



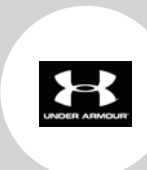
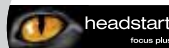
SEHSTÄRKE

# Partner des ÖSB

## Sponsoren



## ÖSB-Pool



## Fördernde Partner



IO.9  
zehn komma neun

## Sehstärke.

Mit den Olympischen Spielen im August in Rio de Janeiro findet die für den Schießsport wichtigste Sportgroßveranstaltung statt. Aus diesem Grund wurden im ÖSB bereits nach London 2012 weitere Umstrukturierungs- und Professionalisierungsmaßnahmen in die Wege geleitet. Die seither erzielten Erfolge und Quotenplätze zeigen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen.

Die kommenden Monate der Olympia-Vorbereitung haben besonderes Gewicht, so werden wir keine Kosten und Mühen scheuen, um unseren Athletinnen und Athleten die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten. Als Basis für den Erfolg werden in finanzieller und personeller Hinsicht – unter anderem mit einem verstärkten Betreuerteam sowie gezielten zusätzlichen Trainingsmaßnahmen und Beschickung aller ISSF World Cups – alle zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft.

Aber auch neben den Olympischen Spielen steht uns eine spannende Saison bevor. Der Gewehr- und Pistolenkader hat bei den Europameisterschaften für Luftdruckwaffen und der KK-EM sowie KK-Junioren-EM die Chance, sein Können unter Beweis zu stellen.

Zudem stehen die Europameisterschaften für Armbrust, IPSC und PPC1500 sowie die Weltmeisterschaft Laufende Scheibe auf dem internationalen Wettkampfkalender der ÖSB-Schützinnen und -Schützen.

Neben dem Ausblick auf die kommenden Bewerbe beschäftigen sich in dieser Ausgabe fachkundige Autoren mit der Faszination Auge, dessen Bedeutung für den Schießsport und dem idealen optischen Hilfsmittel. Und nicht nur Sehenden ist das Sportschießen vorbehalten. Wie das Zielen für Sehbehinderte und Blinde funktioniert, erklärt ein international erfolgreicher sehbehinderter Sportschütze im Interview mit 10,9.

Ich lade Sie ein, unser Team in dieser so bedeutenden Saison zu begleiten. Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe wünscht

Ihr DDR. Herwig van Staa  
Präsident des Österreichischen Schützenbundes

## IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichischer Schützenbund  
Für den Inhalt verantwortlich ist das Präsidium des ÖSB: DDR. Herwig van Staa (Präsident), Ing. Horst Judtmann (1. Vizepräsident), Hermann Gössl (2. Vizepräsident), Mag. Florian Neururer (Generalsekretär)  
Redaktion, Anzeigen & Vertrieb:  
Österreichischer Schützenbund, Stadionstraße 1b, 6020 Innsbruck, Österreich, Mag. Tina Neururer  
T: +43 (0) 512 – 39 22 20, F: +43 (0) 512 – 39 22 20 – 20, magazin@zehnkommeneun.at, www.zehnkommeneun.at

www.zehnkommeneun.at

Autoren: Mag. Tina Neururer, Ing. Bakk. Christoph Rauter, Ing. Johannes Plangger, Rainer Krischan, Nikolaus Paulweber, Alexander Schmir, Roland Luchner MSC, ao. Univ.-Prof. Ing. Dr. Christian Raschner, Dipl. Psych. Heinz Reinkemeier.  
Fotos: Margit Melmer, Mag. Tina Neururer, i-stock, ÖSB.  
Abonnement: Jahresabonnement 10,90 Euro inkl. Versand, Einzelausgabe 3,50 Euro inkl. Versand, magazin@zehnkommeneun.at, www.zehnkommeneun.at

Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls nicht acht Wochen vor Ende des Bezugsjahres die schriftliche Kündigung erfolgt. Bei Nichterscheinen infolge Streiks oder Störung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des ÖSB unzulässig und strafbar. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Innsbruck.

Layout: Unique Werbeges.m.b.H., www.unique.at; Druck: Stadtdrucker 2012 GmbH druckwerker.at

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Formulierungen im Medium meist nur in der männlichen Form angeführt – sie beziehen sich selbstverständlich auf Frauen und Männer.





## IO.4 NEWS

Aktuelles aus der Welt des Sportschießens.

## IO.9 TITELSTORY – SEHSTÄRKE

Faszination Auge. **IO.10** Die Schießbrille. **IO.13** Hören, was andere sehen. Interview mit Patrick Moor. **IO.16**

## IO.18 INSIDE

Kadereingangslehrgang. **IO.18** BSR-Sitzung und BHV. **IO.19** Das ÖSB-Betreuerteam. **IO.20** Staatsmeisterschaften 2016. **IO.22** Erfolgsbasierte BSFF-Förderung. **IO.23**

## IO.24 INTERNATIONAL

EM-Qualifikation Innsbruck. **IO.24** IWK München. **IO.26** Internationale Bewerbe. **IO.28**

## IO.30 AUFS KORN GENOMMEN

Tipp- & Trickkiste. Wettkampfvorbereitung mit Alexander Schmirl. **IO.30** Rumpfkraft und -stabilisation. Trainingsteil 1. **IO.31** Olympisches Pistolenschießen London 2012. Ein Resümee von Heinz Reinkemeier. **IO.34**

## IO.36 ÖSTERREICH

News aus den Sparten. **IO.36** Beiträge aus den Bundesländern. **IO.39**

## IO.43 KONTAKT

## IO.44 AUSBLICK





## KK500: Walthers neues Flaggschiff für das Olympiajahr.

Mit dem neuen KK500 wird das Walther Kleinkalibersortiment der Modellreihe KK300 sinnvoll im Spitzensegment erweitert. Durch seine besonderen technischen Features, seine einzigartige Schusspräzision, den neuen Abzug und die neue Ergonomie des Schaftes richtet sich dieses Matchgewehr vornehmlich an nationale und internationale Leistungsschützen.

### Die wichtigsten Merkmale:

- patentierte Weltneuheit: Hülsenauswurf und Bedienung rechts oder links durch Umstellung des Kammergriffs ohne Werkzeug
- viele exklusive technische Features: Weit hinten und tief im Schaft liegendes System, kurzer Verschluss und nach hinten versetzte Lademulde, unten liegende Zündung für gleichmäßiges Abbrandverhalten, optimale Verriegelungskurve, weicher Verschlussgang, kugelgelagerter Matchtrigger und hochpräziser Matchlauf aus Carbon-Stahl
- gemeinsam mit Top-Schützen entwickelt
- wahlweise Alutec- oder weiterentwickelter Anatomic-Schaft
- wahlweise mechanischer oder elektronischer Abzug
- ... und vieles mehr.

[www.umarex.at](http://www.umarex.at)  
[www.carl-walther.com](http://www.carl-walther.com)

## ÖSB: Mit starken Partnern in die Olympia-Saison.

Gut aufgestellt startet der Österreichische Schützenbund in das Olympia-Jahr 2016. Neben den wertvollen, teils leistungsbezogenen Förderungen des Bundessportförderungsfonds BSFF, des Österreichischen Bundesheeres, des ÖOC, der Österreichischen Sporthilfe und des Sportministeriums (u.a. durch das Projekt Rio 2016) darf der ÖSB auch in diesem Jahr wieder auf die Unterstützung seiner Sponsoren bauen: Die Meyton Elektronik GmbH, die Österreichischen Lotterien, die Pichl Medaillen GmbH, die Tiroler Wasserkraft AG und die Wiener Städtische setzen auf die Leistungen der ÖSB-Athletinnen und -Athleten und stellen mit ihrem Beitrag ein wesentliches Standbein für professionelle Verbandsarbeit und die Erreichung der sportlichen Ziele dar. Die inzwischen insgesamt 24 im ÖSB-Pool vereinten Industriepartner leisten einen essentiellen materiellen Einsatz, der den Schützinnen und Schützen des ÖSB-Kaders eine professionelle Ausübung ihres Sports gewährleistet.

*Eine Übersicht aller Partner des ÖSB finden Sie auf der zweiten Umschlagseite dieser Ausgabe von 10,9.*

## Messe: DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

Von 25. bis 28. Februar 2016 lädt „Die Hohe Jagd & Fischerei“ bereits zum 28. Mal ins Messezentrum Salzburg ein. Die Jagd- und Fischereimesse ist nicht nur der traditionelle jährliche Treffpunkt für alle Jäger, Fischer und Naturliebhaber, sondern bietet auch dem Schießsport die Möglichkeit, sich einem breiten und fachkundigen Publikum vorzustellen. Unter der Leitung von LOSM Friedrich Wiedermann bietet der Salzburger Sportschützenverband allen Interessierten die Chance, am eigens dafür errichteten Schießstand, inklusive elektronischer Anlagen, einen Versuch zu wagen und das eigene Talent zu testen.

[www.hohejagd.at](http://www.hohejagd.at)

## Projekt Rio: Hope-Kader 2016.

Sportminister Gerald Klug, Projekt-Rio-Koordinator Peter Schröcksnadel, ÖOC-Präsident Karl Stoss und ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat gaben den Förderkader 2016 für das Projekt Rio bekannt. Insgesamt neun Athletinnen und Athleten des ÖSB sind seit dem 1. Januar 2016 Teil des Rio-Hope-Kaders.

Die Nominierung in diesen Kader bedeutet eine wesentliche finanzielle Unterstützung zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. Aufgrund ihrer Leistungen waren Olivia Hofmann (T), Stephanie Obermoser (T), Lisa Ungerank (T) sowie Alexander Schmirl (NÖ), Bernhard Pickl (NÖ), Thomas Mathis (V) und Gernot Rumpler (S) bereits 2015 Teil dieses Förderprogramms. Nun konnte der ÖSB sein Kontingent von sieben auf neun Schützinnen und Schützen erhöhen, denn Stefan Raser (OÖ) und Franziska Peer (T) haben sich ebenfalls qualifiziert.

[www.projektrio.at](http://www.projektrio.at)



**Wir haben ein Ziel.  
Rio 2016**

## Friedl Pezzei: Über 100 Jahre Resultats-Dokumentation.

Druckfrisch zur Bundeshauptversammlung des ÖSB präsentierte Dr. Friedl Pezzei im November seine gesammelten Werke „Sportschießen International“, deren Recherche der ehemals erfolgreiche Sportschütze die vergangenen Jahre gewidmet hatte. In zwei Bänden fasste der Tiroler alle in Archiven, Aufzeichnungen diverser Medien sowie im Internet ausfindig zu machenden Resultate österreichischer Schützinnen und Schützen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften zusammen und schuf damit eine wichtige Dokumentation über die Erfolge des ÖSB in einem Zeitraum von über 100 Jahren.

*Die Bücher „Sportschießen: Olympische Spiele 1896–2012 und Weltmeisterschaften 1897–2015“ sowie „Sportschießen International: Europameisterschaften 1955–2015“ können beim Autor selbst bestellt werden:*

Med.-Rat. Dr. Friedl Pezzei  
[dr.pezzei@mynet.at](mailto:dr.pezzei@mynet.at)  
 Tel./Fax: +43 (0) 54 42 – 62 888





## Gehmann: Hochwertige Gewehrfutterale.

Auf der ständigen Suche nach Optimierung hat die Firma Gehmann ihre Gewehrfutterale verbessert. Die hochwertigen Taschen aus strapazierfähigem und wasserabweisendem Nylon werden in diversen Ausführungen und Designs in einer Länge von 130 bis 134 cm und einer Breite von 30 bis 35 cm in den Farben schwarz, blau und grau-schwarz angeboten und schützen das Sportgerät bestmöglich beim Transport. Verstärkte Nähte im Bereich der Tragegriffe und -riemen garantieren Qualität und Funktionalität.

Weitere überzeugende Eigenschaften:

- 10 cm Noppenschäumpolster für maximalen Schutz
- stabile Zwei-Wege-Reißverschlüsse über die gesamte Futterallänge, mittels Vorhängeschloss verschließbar (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Schutzlasche mit Klettverschluss im Bereich der Abstellfläche
- Trageriemensystem ermöglicht ein Tragen des Futterals auch auf dem Rücken

*Fordern Sie den kostenlosen Katalog an:  
Gehmann GmbH & Co KG, Karlstraße 40  
76133 Karlsruhe, Deutschland  
T: +49 (0) 721 – 245 45 - 6, F: +49 (0) 721 – 298 88  
info@gehmann.com, www.gehmann.com  
Lieferung nur über den Fachhandel!*

## Aus Feinwerkbau Westinger und Altenburger GmbH wird Feinwerkbau GmbH.

Seit dem 1. Januar 2016 führt die neu gegründete Firma Feinwerkbau GmbH den Betrieb der bisherigen Firma Feinwerkbau Westinger und Altenburger GmbH unverändert fort. Zum Jahresende 2015 haben die bisherigen Miteigentümer der Familie Altenburger ihre Geschäftsanteile am Unternehmen veräußert – diese wurden im vollen Umfang von Gesellschaftern der Familie Westinger übernommen, die nun 100% der Unternehmensanteile hält.

Mit diesem Schritt wurden die Weichen für die Zukunft des Sportwaffenherstellers gestellt und gleichzeitig der Fortbestand der Marke Feinwerkbau in der Struktur eines mittelständischen Familienunternehmens gesichert. Die Feinwerkbau GmbH steht damit auch weiterhin für höchste Qualität und Präzision „Made in Germany“ im Sportwaffenbereich.

[www.feinwerkbau.de](http://www.feinwerkbau.de)

Feinwerkbau GmbH

# ISSF Weltcup 2015

## Luftpistole Damen

**Changwon**

**GOLD**  
**SILBER**  
**BRONZE**

**Fort Benning**

**GOLD**  
**BRONZE**

**München**

**GOLD**  
**SILBER**  
**BRONZE**

**Gabala**

**GOLD**

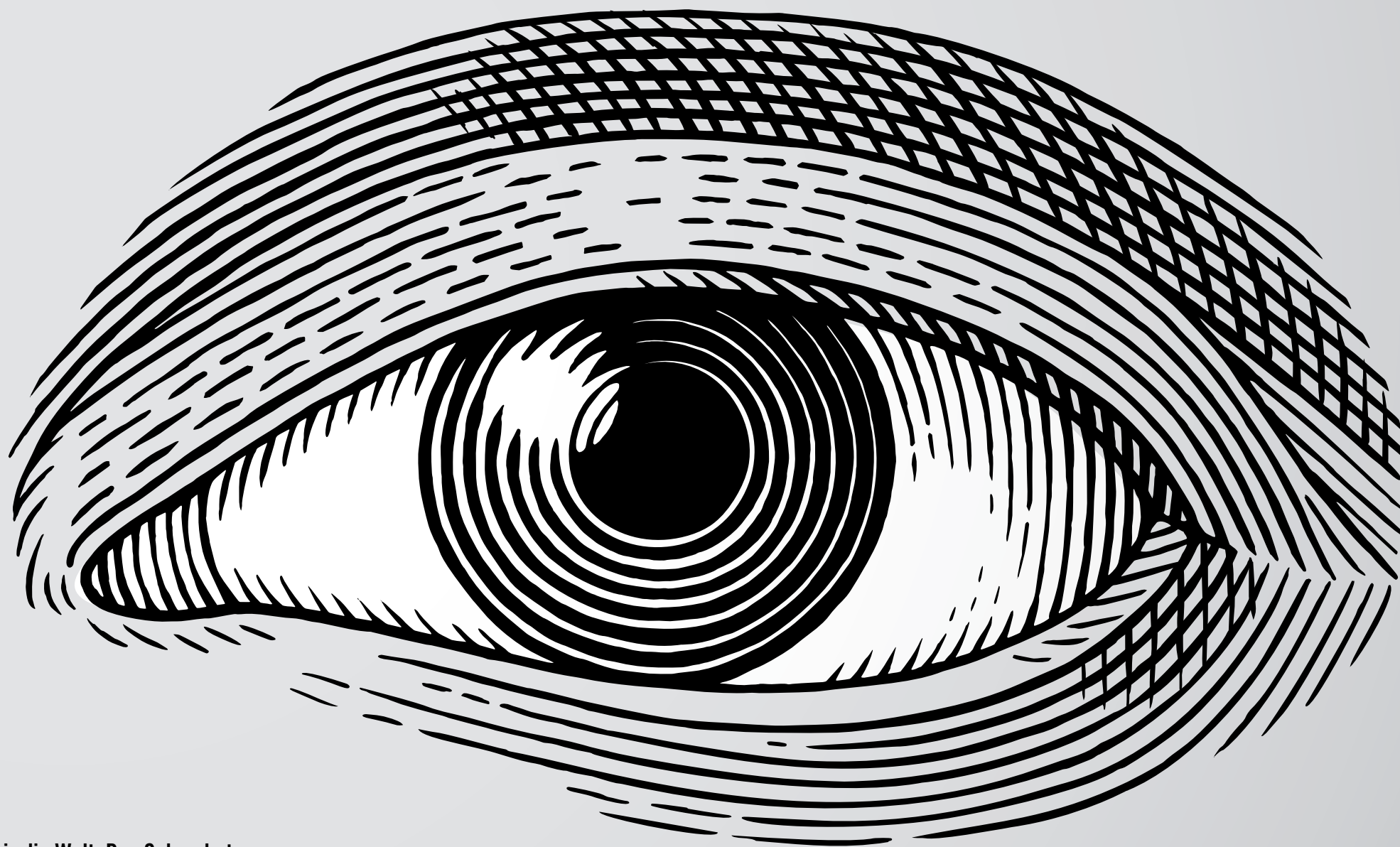
**Weltcup Finale**

**GOLD**  
**SILBER**  
**BRONZE**



[www.steyr-sport.com](http://www.steyr-sport.com)





## Sehstärke.

Der Mensch ist ein Augenwesen. Mit dem Sinnesorgan Auge erschließen wir die Welt. Das Sehen hat für uns eine ganz besondere Bedeutung, die weit über den rein physiologischen Vorgang hinausgeht. Im Schießsport ist die Funktionalität der Augen ein leistungsbestimmender Faktor. Christoph Rauter und Johannes Plangger sprechen über die Rolle des Auges beim Zielen und dessen Trainierbarkeit. In die optimale optische Versorgung weihen uns Rainer Krischan und Nikolaus Paulweber ein. Doch Schießen funktioniert auch ohne Augenlicht. Das zeigen uns die beachtlichen Ergebnisse der sehbehinderten und blinden Schützen, die sich das Sinnesorgan Ohr zunutze machen. Patrick Moor, selbst seit einigen Jahren sehbehindert, erzählt uns seine faszinierende Geschichte.

# Faszination Auge.

Autoren: Ing. Bakk. Christoph Rauter und Ing. Johannes Plangger

Man muss nicht unbedingt Optiker oder Augenarzt sein, um vom wichtigsten Sinnesorgan des Menschen fasziniert zu sein. Schon wenige Details zeigen, wie wichtig, komplex und „innovativ“ unsere Augen sind.

*Dynamisches Sehen: Dynamische Augenübungen verhindern die Entwicklung eines zu dominanten Führungsauges.*

Foto: MariusArt

*Regelmäßige Augenkontrollen garantieren gesunde Augen.*



Foto: Die Lichtbilderei

## ... WICHTIG ...

Rund 80% aller Sinneswahrnehmungen werden zuerst über unsere Augen aufgenommen. Damit wissen wir, wo wir uns in einem Raum befinden, wohin wir uns bewegen, wie wir Geschwindigkeiten und Entfernungen richtig einschätzen sowie Kimme und Korn exakt ins Ziel führen.

Spannend ist der Umstand, dass Probleme im Sehen in der Regel keine Schmerzen verursachen, wie z.B. eine Bänderzerrung oder ein Muskelkrampf. Unsere Augen funktionieren scheinbar ganz „selbstverständlich“, obwohl jeder zweite Mensch fehlsichtig ist oder Defizite in der Augenkoordination hat. Deshalb wird leider die Wichtigkeit des Sehens, vor allem im Sport, unterschätzt. Waffe oder Waffenteile werden öfter überprüft oder ersetzt als Gläser der Schießbrille oder der Alltagsbrille. Eine Kontrolle beim Optiker oder Augenarzt wird immer wieder hinausgeschoben, weil es ja „eh“ funktioniert. Und nicht selten entsteht ein „Aha-Effekt“, wenn man feststellt, wie gut man sehen könnte. Tatsächlich spürt man erst da die Entlastung durch den Unterschied.

Aus diesem Grund haben wir vor zwei Jahren auch unser „Netzwerk optische Schießbrille“ gegründet, um für alle Schützen die Möglichkeit zu schaffen, einen kompetenten Optiker mit Schießbrillenerfahrung in ihrer/seiner Nähe zu haben ([www.sportoptiker.at/schiessbrille](http://www.sportoptiker.at/schiessbrille)).

## ... KOMPLEX ...

Jede Sportschützin, jeder Sportschütze kennt die Komplexität der Bewegungsabläufe (innerer und äußerer Anschlag), die immer und immer wieder trainiert werden müssen, um auf lange Sicht konstant und hoffentlich erfolgreich schießen zu können.

Nicht weniger komplex sieht es mit den Bewegungsabläufen der beiden Augen aus. Zwölf Muskeln sind im Einsatz, um beide Augäpfel punktgenau zu steuern. Zwölf Muskeln, die so gesteuert sein müssen, dass der gelbe Fleck (Stelle des schärfsten Sehens) beider Augen, mit einem Durchmesser von nur 3 mm, permanent überlagert werden kann. Wenn das gelingt, kann das Gehirn einen einzigen, räumlichen Seheindruck daraus machen. Und zwar mit einem

Minimum an Energieaufwand.

Ein beidäugiger Seheindruck scheint für das Schießen vordergründig völlig irrelevant. Betrachtet man den Sehprozess genauer, zeigt sich allerdings eine sehr hohe Bedeutung. Denn ein abgedecktes Auge beim Schießen stellt das Gehirn vor eine neue Aufgabe; nämlich diesen „unnatürlichen“ visuellen Input, weiterhin stabil ans Gehirn zu liefern und den Seheindruck des abgedeckten Auges bewusst auszublenden. Damit wird klar nachvollziehbar: Je besser die Stabilität des beidäugigen Sehens ist, desto stabiler kann der Fokus (in diesem Fall die Augenmuskulatur) des zielenden Auges in der Visierlinie gehalten werden. Besonders jene, die beispielsweise Rechtsschützen sind, obwohl ihr Führungsauge links ist, sind von einer hohen Stabilität im Muskeltonus abhängig.

So wie die meisten Muskelpartien im Körper lassen sich auch die zwölf äußeren Augenmuskeln trainieren – um einerseits die Geschmeidigkeit der Blickbewegungen und andererseits die Stabilität der Haltephasen zu erhöhen. Denn der Sehprozess besteht immer aus zwei Komponenten: a) aus der Sehschärfe und b) der Augenkoordination.

Mängel in einem der Systeme führen immer zu Kompensationsbewegungen im anderen System. Das heißt, wenn die Sehschärfe der Schießbrille nicht passt, versucht die koordinative Seite zu kompensieren. Doch jede Kompensation bedeutet Kompromisse, die meist zu Problemen in der Konstanz oder der Konzentrationsfähigkeit führen. Denn Sehen ist eine reine Hirnleistung und unser Gehirn verbraucht alleine rund 25% unserer gesamten Energiereserven – Energiereserven, die in anderen Bereichen wie der Konzentration, der Ausdauer und dem ruhigen Auge fehlen.

Ganz einfache Übungen aus dem Visualtraining können hier tolle Verbesserungen schaffen.



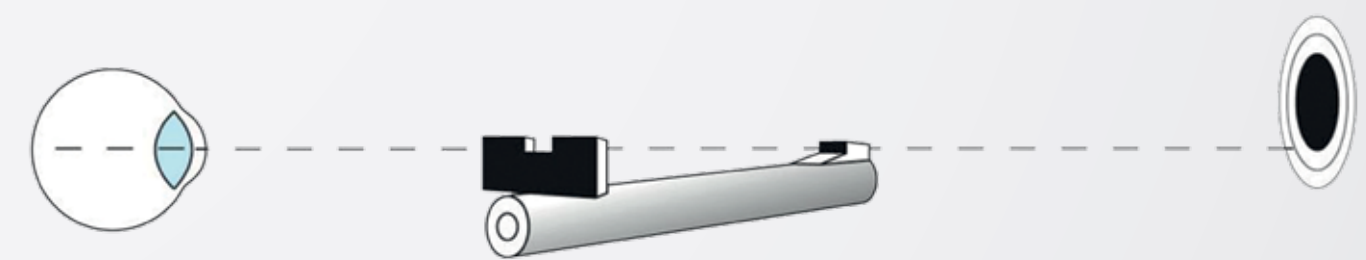


Foto: MariusArt

*Brock-Schnur-Training zur Verbesserung des Zusammenspiels beider Augen. Führt auch zu ruhigerer Augenmuskulatur in der Haltephase.*

# Die Schießbrille. Sehen – Zielen – Schießen.

Autoren: Rainer Krischan und Nikolaus Paulweber



## ... INNOVATIV ...

Entwicklungsgeschichtlich sind unsere Augen eigentlich Teil der Gehirnmasse. Das Sehzentrum befindet sich als großer Teil des Großhirns im Bereich des Hinterkopfs. Alles, was wir sehen, verarbeiten und interpretieren, ist vor allem eine Hirnleistung. Und aus der Gehirnforschung wissen wir, dass wir bis ins hohe Alter fähig sind, immer wieder neue synaptische Verbindungen, also neue neuronale Netzwerke, zu bilden. Diese Netzwerke können wir vielfältig nutzen. Sei es für mehr Konzentration, um den Stresslevel zu reduzieren oder eben um die Bilder unserer Augen besser und stabiler zu verarbeiten.

Mit einer entsprechenden optimalen Korrektur, die auf die Anforderungen beim Schießen abgestimmt ist, können wir unser Gehirn also entlasten. Das gilt in gleicher Weise auch für die Alltagsbrille; egal ob wir lediglich eine Lesebrille, Fernbrille oder Gleitsichtbrille benötigen: Je entspannter – weil optimal korrigiert – Augen und Gehirn zum Training kommen, desto stabiler wird das Trefferbild sein und desto mehr Schusserien auf hohem Niveau können absolviert werden. „Leider“ ist unser Gehirn sehr innovativ im Umgang mit den vielfältigen Anforderungen, vor die wir es stellen, und entwickelt bei Problemen, meist unbemerkt, Kompensationsmechanismen. Um unbemerkte Defizite in der Wahrnehmung zu vermeiden, empfehlen wir jedem Sportler, regelmäßig auch sein „Equipment Auge“ überprüfen zu lassen.

Beim Sportschießen werden sehr hohe Anforderungen an die Augen gestellt, das Anvisieren erfordert höchste Präzisionsarbeit. Daher ist eine optimale optische Versorgung eine wichtige Voraussetzung für den sportlichen Erfolg. Der Sportschütze sollte über den Zustand seiner Augen Bescheid wissen, da Unsicherheiten über Sehleistung oder Sportwaffe den gewohnten Ablauf beim Sportschießen stören, das Ergebnis mindern und zu Frust führen können.

## DER ZIELVORGANG

Das zielende Auge muss über Kimme und Korn beziehungsweise Diopter und Ringkorn das Ziel anvisieren und so lange möglichst fehlerfrei halten, bis der Schuss bricht. Bei einem Wettkampf muss dieser Vorgang mindestens 50 bis 60 Mal in höchster Präzision wiederholt werden. Den Augen werden dabei Höchstleistungen abverlangt. Hier können sogar minimale, im Alltag nicht auffallende Sehfehler zu Schwierigkeiten führen, die das Ergebnis negativ beeinflussen. Der Schütze hat plötzlich unerklärliche Ausreißer, muss seine Waffe öfters absetzen, gerät dadurch in Zeitnot und verliert wertvolle Punkte. Aus diesem Grund sollte alle ein bis zwei Jahre eine professionelle Untersuchung durch einen Sportoptiker erfolgen.

## MÖGLICHKEITEN DER OPTISCHEN VERSORGUNG

### Die optische Brille

Die optische Brille ist für Sportschützen ungeeignet, da der Durchblickspunkt beim Zielen weit außerhalb der optischen Mitte des Glases liegt. Da dort die Abbildungsqualität abnimmt, sieht der Schütze die Visierung und/oder das Ziel unscharf oder verzerrt.





**STECKBRIEF:**

Name: **Ing. Bakk. Christoph Rauter**  
Jahrgang: 1975  
Wohnort: Wien  
Beruf: Optikermeister, konzessionierter Kontaktlinsenoptiker, Diplom in Sportvision Practice Optometry, Bakk. Soziologie  
Website: [www.sportoptiker.at](http://www.sportoptiker.at)



Name: **Ing. Johannes Plangger**  
Jahrgang: 1977  
Wohnort: Schönwies  
Beruf: Augenoptiker-Meister und Kontaktlinsenoptiker, Abschluss als „Akademischer Augenoptiker“  
Familie: verheiratet, zwei Kinder  
Website: [www.optik-plangger.at](http://www.optik-plangger.at)

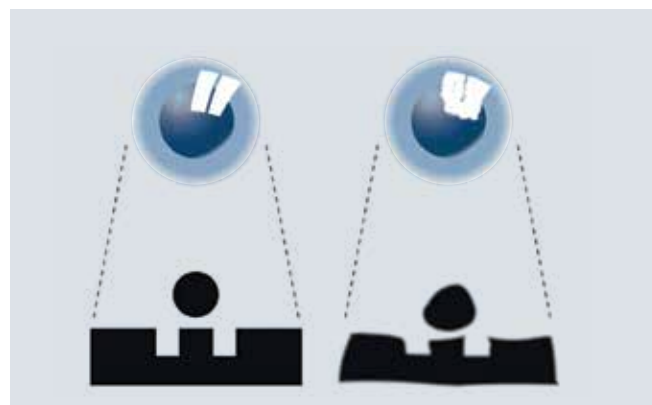




# titelstory

## Die Kontaktlinse

Die Kontaktlinse wäre die optimale Versorgung. Allerdings können durch Veränderungen des Tränenfilms leichte Schwankungen der Sehschärfe auftreten, die wiederum das Zielbild negativ beeinflussen.



## Refraktive Chirurgie

Die refraktive Chirurgie (operative Maßnahme zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten) eignet sich nicht für Sportschützen, da einerseits das Kontrastsehen gemindert werden kann und andererseits meist kleine Fehlsichtigkeiten bestehen bleiben, die dann ohnehin nur mit einer Schießbrille zu korrigieren sind.

## STECKBRIEF:

Name: **Rainer Krischan**  
 Jahrgang: 1939  
 Wohnort: Aldrans  
 Beruf: Optikermeister, Entwickler von Schießbrillen  
 Hobbys: leidenschaftlicher Schütze  
 Website: [www.krischan-panoptikum.at/winner.html](http://www.krischan-panoptikum.at/winner.html)

Name: **Nikolaus Paulweber**  
 Jahrgang: 1993  
 Wohnort: Ellbögen  
 Beruf: Optikermeister  
 Ausbildung: Diplomarbeit an der HTL für Optometrie zum Thema Schießoptik

## Die Schießbrille

Die Schießbrille bildet die Voraussetzung für optimales Sehen während des Ziels. Damit die Visierung und das Ziel bestmöglich abgebildet werden, ist es notwendig, dass man exakt durch den optischen Mittelpunkt des Korrekturglasses blickt. (siehe Seite rechts)

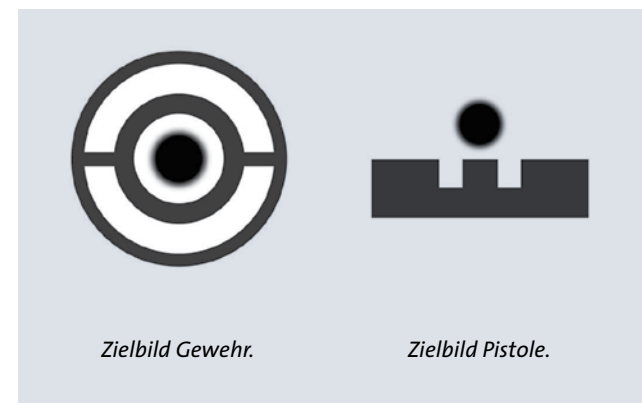
## ANFORDERUNGEN AN EINE SCHIESSBRILLE

Eine moderne Schießbrille ist möglichst leicht, komfortabel und bestmöglich an die Kopfform angepasst. Weder darf sie drücken, noch zu locker sitzen oder rutschen. Zudem soll sie an jede beliebige Anschlagsart angepasst werden können. Für Gewehrscützen wird ein kleineres Schießglas mit einem Durchmesser von 25 mm empfohlen, für Pistolenschützen ein größeres mit einem Durchmesser von 42 mm. Seit Kurzem ist bei nationalen Wettbewerben in Österreich und Deutschland auch ein zentrisch vor der Diopterscheibe oder Irisblende montierter Optikaufsatz erlaubt.



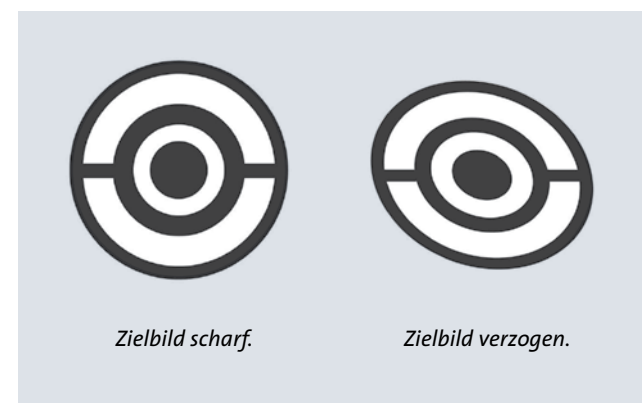
## DIE OPTISCHE VERSORGUNG DES SPORTSCHÜTZEN

Zuerst wird der optische Status des Schützen ermittelt. Dabei wird festgestellt, wie er zielt, mit welcher Waffe und vor allem auf welche Distanz er schießt. Danach erfolgt eine Messung zur Bestimmung der Brillenkorrektur für die Ferne. Da diese Stärke meist nicht mit der Stärke für das Schießglas übereinstimmt, wird anschließend mit der Waffe im Anschlag das für den Schützen optimale Glas ermittelt.



Da es einfacher ist, ein unscharfes Ziel über eine scharfe Visierung als ein scharfes Ziel über eine unscharfe Visierung zu treffen, sollte die Hauptschärfe auf der Visierung beziehungsweise am Korn liegen und nicht, wie allgemein vermutet, auf der Zielscheibe. Zusätzlich kann man an der Schießbrille kontraststeigernde Spezialfilter anbringen, die vor allem bei wechselnden Lichtverhältnissen eine Verbesserung bringen. Die im Diopter eingebauten Filter bringen nur während des Zielvorgangs den nötigen Effekt und zwingen das Auge nach Absetzen der Waffe, sich wieder an die Umgebung anzupassen.

Auch mit der besten optischen Versorgung sollte der Schütze auf seine Augen achten und den Zielvorgang möglichst kurz gestalten.



Die Schießbrille.



**Exclusive ISSF Results Provider**  
 Weltweit einziges System mit ISSF-Zulassung für alle Distanzen

## SA951®

**NEU**  
**Jetzt in Farbe mit einfachster Bedienung per Touchscreen**

**ISSF-Zulassung Phase 1, 2 und 3**  
 Die neue Anlage mit allen Programmen für ISSF 10/25/50 Meter sowie vielen weiteren.

**SIUS**  
 Zuverlässigkeit zählt...

SIUS-Vertretung in Österreich:

**FRÖWIS KG**  
**Schießstandtechnik**

[www.froewis.co.at](http://www.froewis.co.at) / [joseffroewis@aon.at](mailto:joseffroewis@aon.at)  
 Tel. 0699-1967 49 13

Im Gespräch mit Patrick Moor.

# Hören, was andere sehen.

Interview: Mag. Tina Neururer

Einer der besten sehbehinderten Gewehrschützen Europas, der Vorarlberger Patrick Moor, erzählt im Gespräch mit 10,9 von der dramatischen Wende, welche die Diagnose Makuladegeneration in seinem Leben hervorgerufen hat. Aus dem Loch, in das er in der Zeit der nachlassenden Sehstärke gefallen ist, zog sich der 46-Jährige mit eigener Kraft heraus. Das Sportschießen wurde dabei zum größten Motivationsfaktor. Als erfolgreicher Sportler, Organisator und Produktentwickler blickt Moor auf die ereignisreichen vergangenen Jahre zurück.

**10,9:** Bis vor elf Jahren waren Ihre Augen gesund. Wie haben Sie Ihr Augenlicht verloren?

**Moor:** Im Jahr 2005 hat meine Erkrankung begonnen, eine Makuladegeneration, durch die ich innerhalb weniger Monate über die Hälfte des Augenlichtes verloren habe. Zu dieser Zeit war ich beruflich am Höhepunkt und die Diagnose eine große psychische Belastung. Inzwischen bin ich bei etwa 10 bis 12% Sehkraft und das wird so bleiben. Es war damals allerdings noch nicht abzusehen, wie weit die Erblindung gehen wird.

**10,9:** Wie sind Sie zum Sportschießen gekommen?

**Moor:** Es war für mich anfangs schwierig, irgendetwas zu tun, weil die Situation für mich fremd war und ich nicht wusste, welche Möglichkeiten für Blinde bestehen. Dann lernte ich einen älteren Herrn kennen, der selbst schon einige Jahre erblindet und ein

Schütze war. Er hatte das alles bereits durchgemacht und erklärte mir, welche Hilfsmittel im Alltag sinnvoll sind. Mit der Zeit entstand eine Freundschaft.

Seine Bitte, sie bräuchten noch einen Schützen für die Mannschaftswertung bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft, machte mich neugierig. Nach einiger Überredungszeit sagte ich ihm, wenn, dann möchte ich es mit einer gewissen Qualität machen, und trainierte daraufhin anfangs mit einem Jugendgewehr. Ich merkte bald, dass ich mit entsprechender Konzentration ebenso gut schießen konnte wie ein Sehender. Beim ersten Bewerb, der Tiroler Landesmeisterschaft, erzielte ich gleich den ersten Platz, was mich motivierte, auch an der Staatsmeisterschaft in Dornbirn teilzunehmen. Mit T-Shirt und meinem Jugendgewehr wurde ich von den top-ausgerüsteten Konkurrenten belächelt. Niemand kannte mich und mein Startplatz war ausgerechnet direkt neben dem amtierenden Weltmeister, der – nebenbei bemerkt – mittlerweile ein guter Freund geworden ist. Ich habe dann einfach drauflos geschossen und die 60 Schuss in 35 Minuten absolviert. Als ich alle Schüsse abgeschlossen hatte und mich setzte, fragte mich mein Nachbar, ob ich aufgeben würde. Ich sagte ihm, ich sei fertig. Das erstaunte ihn scheinbar so sehr, dass er einen Neuner schoss, was letztendlich dazu führte, dass ich Staatsmeister wurde. Von da an ging es für mich aufwärts. Ich habe gemerkt, dass ich mich wieder beweisen kann und wenn ich mich wirklich einsetze, kann ich etwas erreichen. Meine Liebe zum Sportschießen war erwacht. Das Training der für das Schießen notwendigen Konzentration hat mir auch geholfen, den Alltag besser zu bewältigen und mobiler zu werden. Jetzt kann ich sagen, dass ich mental wieder der Mensch bin, der ich früher war.

**10,9:** Sie sind nicht nur aktiver Schütze, sondern setzen sich auch organisatorisch stark für den Schießsport ein. Was sind die Hintergründe für Ihr Engagement?

**Moor:** Es war mir bald ein großes Ziel, meine Erfahrung an andere weiterzugeben. Seit 2009 bin ich im Österreichischen Behindertensportverband, dem Para-Sport Austria, Fachreferent für blinde Schützen und seit inzwischen zwei Jahren bei der International Blind Sports Federation IBSA.

Als Mitglied des IBSA Subkomitees bin ich auch maßgeblich daran beteiligt, dass unsere Sportart paralympisch wird. Hier sind wir 2014 in den Prozess aufgenommen worden, 2015 wurden mit der Cambridge University London die Klassifizierungsrichtlinien festgelegt und nun geht es darum, die Zieleinrichtung mit dem Paralympischen Komitee zu klären. Ab 2024 werden wir eine paralympische Sportart sein, was für uns Schützen ein riesiger Schritt nach vorne ist.

**10,9:** Wie funktioniert das Schießen als sehbehinderter oder blinder Schütze?

**Moor:** Bis jetzt haben wir mit einer Swarovski-Optik geschossen, die auf dem Luftgewehr montiert ist. Auf die Scheibe wird ein weißer Punkt geklebt, der mit einer Lampe beleuchtet wird. Die Optik erfasst das eintreffende Licht und wandelt es in einen Ton um. Der Schütze nimmt den Ton über den Kopfhörer wahr. Deshalb muss es am Stand ruhig sein und es sollte nicht gesprochen werden. Der Assistent richtet den Schützen ein und achtet darauf, dass er nicht auf eine falsche Scheibe schießt. Die Kommunikation zwischen Schützen und Assistenten, auch was das Ergebnis der Schüsse betrifft, erfolgt über Berührungen.

**10,9:** Wie kam es zu Ihrem Engagement, ein neues Zielsystem zu entwickeln?

**Moor:** Die zukünftige Teilnahme an den Paralympics machte es notwendig, ein einheitliches Zielsystem zu verwenden. So wurde ab 2014 fieberhaft nach neuen Möglichkeiten gesucht. Nachdem

keine der Firmen, die sich bisher damit befassten, ein geeignetes System anfertigen konnten, habe ich mich als ausgebildeter Programmierer, Elektronikentwickler und Schütze Anfang 2015 selbst ans Werk gemacht und ein neues System namens VIASS entwickelt. Dieses System wurde beim internationalen Alpine Cup im September 2015 in Innsbruck das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt und mit Begeisterung von den Schützen angenommen. Mittlerweile sind wir mit VIASS Marktführer.

Das neue System funktioniert ähnlich einem Fotoapparat mit Gesichtserkennung. Eine Hochgeschwindigkeitskamera erkennt die Zielscheibe und errechnet sich daraus die Position, die wiederum als Ton an den Kopfhörer des Schützen weitergegeben wird. Das komplette Gerät wiegt 200 Gramm und wird direkt auf dem Luftgewehr montiert, kann aber auch auf einer Luftpistole oder Kleinkaliberwaffe verwendet werden. Das ermöglicht den blinden Schützen ein weiteres Sportspektrum.

**10,9:** Sie haben erwähnt, dass der Sportler im Wettbewerb von einem Assistenten begleitet wird. Das ist in Ihrem Fall Ihre Frau, stimmt das?

**Moor:** Ja, genau. Für mich ist es noch wichtig zu erwähnen, dass behinderte Sportler nur in Zusammenarbeit mit Sehenden ihren Sport ausüben und Erfolge erzielen können, sei es als Begleitsportler – wie in meinem Fall meine Frau – oder in den Vereinen. Mein Dank gilt hier vor allem meinem Verein, der USG Wolfurt, bei dem ich auf meine Bedürfnisse abgestimmt jederzeit trainieren kann.

**10,9:** Herzlichen Dank für das Gespräch!



Das Schießsystem VIASS Pro.



## STECKBRIEF:

|                    |                                                                                                                                |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name:              | Patrick Moor                                                                                                                   |
| Jahrgang:          | 1969                                                                                                                           |
| Disziplin:         | Luftgewehr                                                                                                                     |
| Größte Erfolge:    | Vizeeuropameister 2014, 4. Platz WM 2008, 1. Platz Schlesien Cup (POL) 2012 und 2014, mehrfacher und amtierender Staatsmeister |
| Begleitsportlerin: | Ehefrau Daniela Moor                                                                                                           |
| Hobbys:            | Ski fahren                                                                                                                     |
| Websites:          | www.viass.at, www.parasport.at<br>www.ibsasport.org                                                                            |





## Kadereingangslehrgang 2016.

Den alljährlichen Start in die Wettkampfsaison stellte auch in diesem Jahr der ÖSB-Kadereingangslehrgang von 13. bis 15. November 2015 in Innsbruck dar. Unter der Leitung von ÖSB-Sportkoordinatorin Margit Melmer galt dieses Zusammentreffen aller Kaderathletinnen und -athleten der Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Kleinkalibergewehr und Pistole sowie des Betreuerteams als wesentlicher Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Olympiasaison.

In ihren Begrüßungsreden betonten die ÖSB-Präsidiumsmitglieder die hervorragenden Ergebnisse der ÖSB-Athletinnen und -Athleten in der vergangenen Saison. ÖSB-Präsident DDr. Herwig van Staa rief den in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzten Weg in Richtung Professionalisierung der Verbandsarbeit in Erinnerung und appellierte an die Motivation der Sportlerinnen und Sportler, mit vollem Einsatz in die kommende Saison zu gehen. ÖSB-Vizepräsident Horst Judtman dankte den international erfolgreichen Schützinnen und Schützen für ihre harte Arbeit, die sich in den erzielten Platzierungen widerspiegelte. Im Spitzensport stünden die Sportlerinnen und Sportler im Vordergrund, so ÖSB-Vizepräsident Hermann Gössl. Unabdingbar für langfristige Erfolge sei neben dem Einsatz der Athletinnen und Athleten auch die im Hintergrund ablaufende Verbandsarbeit, womit sich Gössl für die professionelle Arbeit der ÖSB-Geschäftsstelle und des ÖSB-Betreuerteams bedankte.

Für den ÖSB-Kader hielt der Eingangslehrgang informative und arbeitsintensive Tage bereit. Neben sportmotorischen Testungen am Campus Sport, dem Olympiazentrum Tirol, durch Konditionstrainer Roland Luchner wurden in Einzel- und Gruppengesprächen die jeweiligen sportlichen Zielsetzungen für das Olympiajahr 2016 und deren Umsetzung festgelegt. Experten aus den Fachgebieten Training, Ernährung, Auge, Psychologie und Antidoping boten den Sportlerinnen und Sportlern wertvolle Einblicke in diese leistungsbestimmenden Bereiche.

Die Wahl der Athletensprecher ging an **Stefan Rumpler** und Stellvertreterin **Regina Time** für den Gewehr- sowie **Marvin Greppmayr** für den Pistolenkader. Sie werden ihre Teamkolleginnen und -kollegen im Jahr 2016 in kritischen Fragen vertrauensvoll vertreten.

*„2016 stehen für uns wichtige Sportgroßereignisse auf dem Programm. Bereits im Februar geht es bei der Luftdruckwaffen-EM in Győr (HUN) um Medaillen, aber auch um die letzte Möglichkeit, weitere Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro zu erzielen. Als klarer Saisonhöhepunkt stehen im August die Olympischen Sommerspiele auf dem Programm. Mit den bisherigen vier Quotenplätzen – bereits ein Platz mehr im Vergleich zu den Olympischen Spielen in London 2012 – haben wir unsere Ziele für 2015 klar erfüllt. Nun gilt es, unser Team bestmöglich und professionell vorzubereiten und die stärksten Athletinnen und Athleten zu nominieren. Ich bin überzeugt, dass es uns unter anderem mithilfe unseres starken Trainer-teams gelingen wird, Topleistungen zu erzielen und die ÖSB-Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.“*

**Mag. Florian Neururer, ÖSB-Generalsekretär**

## ÖSB-Geschäftsstelle in neuen Räumlichkeiten.

Aufgrund räumlicher Umstrukturierungsmaßnahmen der Olympiaworld Innsbruck wurde die Geschäftsstelle des Österreichischen Schützenbundes im November 2015 verlegt. Die neuen Büroräumlichkeiten befinden sich nach wie vor im Westtrakt des Tivoli-Stadions, jedoch nun im südlichen Teil des 2. Obergeschosses.

Österreichischer Schützenbund  
Stadionstraße 1b  
6020 Innsbruck  
[www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at)



ÖSB-Präsident DDr. Herwig van Staa blickt nach positiver Bilanz optimistisch in die kommende Saison.

## Sitzung des Bundesschützenrates und Bundeshauptversammlung.

Anlässlich der BSR-Sitzung und Bundeshauptversammlung trafen sich am 14. November 2015 das ÖSB-Präsidium, Vertreter aller Landesverbände und die wichtigsten Funktionäre des Österreichischen Schützenbundes in Innsbruck. Dabei wurde konstruktiv über Strategien, Ausrichtungen und Zukunftspläne des ÖSB diskutiert und durch entsprechende Beschlüsse die nötigen Änderungen vorbereitet.

Unter anderem wurde erneut eine Änderung der Österreichischen Schießordnung (ÖSCHO) mit 1. Januar 2016 veranlasst. Vor allem die künftige Möglichkeit zur Nominierung von zwei Teams pro Landesverband und die damit verbundene Erhöhung der Starteranzahl bei ÖSTMs und ÖMs wurde nach gründlicher Überlegung eingeführt und dürfte generell eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen mit sich bringen. Des Weiteren erfolgte die jährliche Anpassung der Kaderlimits, wobei künftig alle internationalen Ergebnisse – auch bei Entsendung durch den jeweiligen Landesverband – berücksichtigt werden.

Eine wesentliche Änderung gibt es im Bereich der Österreichischen Meisterschaften Kleinkalibergewehr. Im Dreistellungsmatch werden künftig keine gesonderten Medaillen für die Teilbewerbe Stehend bzw. Kniend vergeben.

Im Rahmen der Bundeshauptversammlung erfolgte ein Rückblick auf die abgelaufene erfolgreiche Saison mit Berichten aller Bundessportleiter und Fachreferenten. Die aufgrund einiger gesetzlicher Bestimmungen erforderliche Anpassung der Satzungen wurde einstimmig beschlossen.

Basierend auf den Berichten der Rechnungsprüfer erfolgte eine einstimmige Entlastung des gesamten Vorstandes.

DDr. Herwig van Staa: „Es ist erfreulich, auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken zu können. Gemeinsam mit allen Landesoberschützenmeistern versuchen wir, in konstruktiven Sitzungen alles Nötige in die Wege zu leiten, um auch weiterhin einer der erfolgreichsten Sportfachverbände zu sein. Gemeinsam wollen wir den eingeschlagenen Weg der Professionalisierung weitergehen und müssen unsere Strategien entsprechend den sich verändernden Rahmenbedingungen immer wieder anpassen. Ich denke, dass wir optimistisch in die kommende Saison gehen dürfen.“

Die ÖSCHO steht auf der ÖSB-Website [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) in der Rubrik Sport > Nationale Regelwerke zum Download zur Verfügung.



Margit Melmer

Hubert Bichler

Wolfram Waibel

Hermann Rainer

Klaus Kirchner

Christian Planer

Sonja Pfeilschifter

Thomas Zerbach

## Das ÖSB-Betreuerteam 2016.

Mit der Kadernominierung für das Jahr 2016 gab der Österreichische Schützenbund das neuformierte Trainerteam bekannt. Die ÖSB-Athletinnen und -Athleten werden in dieser Saison von einem hochkarätigen, Olympia-erprobten Team betreut, das die Basis für eine optimale Vorbereitung auf die olympische Saison legen wird. Erfahrene Größen des Schießsports wie Wolfram Waibel und Christian Planer in den Gewehr- sowie Thomas Zerbach in den Pistolendisziplinen bereichern das Team 2016.

Seit bereits vier Jahren ist **Margit Melmer** als ÖSB-Sportkoordinatorin für die Abstimmung der Traineraktivitäten sowie die Organisation von Trainings und Beschickungen in den olympischen Disziplinen zuständig und sorgt damit erfolgreich für optimale Rahmenbedingungen und ein professionelles Umfeld für das gesamte Team.

Der Nationalmannschaft in den olympischen Disziplinen Luft- und Kleinkalibergewehr stand bereits in den vergangenen Jahren mit **Hubert Bichler** ein erfahrener Trainer zur Seite, der nicht nur in seiner Trainerlaufbahn u.a. als Trainer von Sonja Pfeilschifter, sondern auch als Weltmeister und mit einem vierten Platz bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona auf beachtliche eigene sportliche Erfolge zurückblicken kann. Unterstützt wird der Deutsche durch zwei weitere Nationalmannschaftstrainer: dem bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich als ÖSB-Trainer tätigen **Hermann Rainer** und – neu

im Team – **Wolfram Waibel**. Der ehemalige Weltklaseschütze krönte seine sportliche Karriere mit zwei Medaillen bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta. Als Trainer des Vorarlberger Landesverbandes entstand unter seiner Leitung ein Nachwuchsteam, das bei nationalen Bewerben stets unter den Besten zu finden ist.

Für das Training der A- und B-Kader konnte der ÖSB **Klaus Kirchner** gewinnen, der sich bereits durch seine erfolgreiche Arbeit im Tiroler Landesverband einen Namen gemacht hatte.

Für die Betreuung der Juniorinnen und Junioren ist der ÖSB im kommenden Jahr mit einem namhaften Duo aufgestellt. Als eine der erfolgreichsten deutschen Schützinnen wurde **Sonja Pfeilschifter** allein viermal Weltmeisterin, nahm mit vier Finalplatzierungen an den letzten fünf Olympischen Spielen teil und holte für Deutsch-

land einen Olympia-Quotenplatz für die kommenden Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Bereits in der vergangenen Saison stand Pfeilschifter dem österreichischen Nachwuchs mit ihrem fundierten Fachwissen zur Seite. Um dem starken Nachwuchsteam eine umfassende Betreuung zu gewährleisten, wurde auch hier die Kompetenz verdoppelt: Der Tiroler **Christian Planer** holte u.a. bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen die Bronzemedaille und kehrt mit großer Motivation in den Schießsportzirkus zurück.

Die im Jahr 2013 ins Leben gerufene Talentgruppe, die für junge, talentierte Schützinnen und Schützen einen fließenden Übergang von Landes- auf Bundes- und damit auch auf internationale Ebene ermöglichen soll, hat mit **Lisa Haensch** eine begeisterte Trainerin gewonnen, die neben ihrem Sportstudium auch auf eigene Erfahrungen im Sportschießen verweisen kann.

**Thomas Zerbach**, als neuer Pistolentrainer mit an Bord, bringt frischen Schwung und neue Ideen in das Pistolenteam. Mit seinen Erfahrungen als ehemaliger Assistenztrainer der deutschen Pistolen-Nationalmannschaft wird er die derzeit beste ÖSB-Pistolenschützin Sylvia Steiner auf ihrem Weg zu der noch bestehenden Chance auf

eine Olympia-Qualifikation begleiten und den Pistolen-Nachwuchs kontinuierlich an die Weltspitze heranführen.

**Roland Luchner** für die Koordination und Steuerung des Konditionstrainings im Olympiazentrum Tirol und **Mag. Mirjam Wolf** als Koordinatorin für Sportpsychologie sowie IMSB-Masseur und -Physiotherapeut **Armin Sonderegger**, der bereits 1996 Wolfram Waibel in Atlanta betreuen durfte, komplettieren das kompetente Betreuerteam rund um die Kaderathletinnen und -athleten des ÖSB im Jahr 2016.





# Österreichische Staatsmeisterschaften 2016.

Zum Jahreswechsel gab die Österreichische Bundes-Sportorganisa-tion BSO die Liste jener Disziplinen bekannt, in denen im Jahr 2016 Staatsmeistertitel vergeben werden. Als Kriterium für die Anerken-nung eines Bewerbes als Österreichische Staatsmeisterschaft spielt unter anderem die regelmäßige Austragung von Weltmeisterschaf-ten in dieser Disziplin sowie die daran teilnehmenden Nationen eine Rolle. Ebenfalls werden die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Mannschaften bei den ÖSTMs der vergangenen

drei Jahre herangezogen. Bewerbe, die sich im olympischen Pro-gramm befinden, müssen dabei die geltenden Mindestteilnehmer-zahlen nicht erfüllen.  
Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich der 10m-Luftgewehr-Mann-schaftsbewerb der Männer als Staatsmeisterschaft etablieren, wo-hingegen die Mannschaftswertung des 60m-Liegendbewerbs mit dem Kleinkalibergewehr nicht mehr als solche gewertet wird.

| Anerkannte Österreichische Staatsmeistertitel 2016 |                 |                         |            |
|----------------------------------------------------|-----------------|-------------------------|------------|
| Armbrust                                           | Damen           | 10m                     | Einzel     |
|                                                    | Damen u. Herren | 30m kniend              | Einzel     |
|                                                    |                 | 30m stehend             | Einzel     |
|                                                    |                 | 30m Kombination         | Einzel     |
|                                                    | Herren          | 10m                     | Einzel     |
| GK-Gewehr 300m                                     | Herren          | 60 liegend              | Einzel     |
|                                                    |                 | 3x20 Standardgewehr     | Einzel     |
| KK-Gewehr 50m                                      | Damen           | 60 liegend              | Einzel     |
|                                                    |                 | Dreistellungsmatch 3x20 | Einzel     |
|                                                    | Herren          | 60 liegend              | Einzel     |
|                                                    |                 | Dreistellungsmatch 3x40 | Einzel     |
| Laufende Scheibe                                   | Herren          | 10m-Normallauf          | Einzel     |
|                                                    |                 | 50m-Normallauf          | Einzel     |
|                                                    |                 | 50m-Mix                 | Einzel     |
| Luftgewehr                                         | Damen           | 10m                     | Einzel     |
|                                                    | Herren          | 10m                     | Einzel     |
|                                                    |                 | 10m                     | Mannschaft |
| Pistole                                            | Damen           | 10m-Luftpistole         | Einzel     |
|                                                    |                 | 10m-Luftpistole         | Mannschaft |
|                                                    |                 | 25m-Pistole             | Einzel     |
|                                                    | Herren          | 10m-Luftpistole         | Einzel     |
|                                                    |                 | 10m-Luftpistole         | Mannschaft |
|                                                    |                 | 50m-Pistole             | Einzel     |
|                                                    |                 | 25m-Schnellfeuerpistole | Einzel     |
|                                                    |                 | 25m-Standardpistole     | Einzel     |
|                                                    |                 | 25m-Zentralfeuerpistole | Einzel     |
| Practical Shooting                                 | Damen           | IPSC Open               | Einzel     |
|                                                    | Herren          | IPSC Open               | Einzel     |
|                                                    |                 | IPSC Open               | Mannschaft |
|                                                    |                 | IPSC Standard SGKP      | Einzel     |
|                                                    |                 | IPSC Standard SGKP      | Mannschaft |
| Vorderlader                                        | Damen u. Herren | Vetterli Replika        | Einzel     |
|                                                    |                 | Whitworth Replika       | Einzel     |
|                                                    |                 | Kuchenreuter Replika    | Einzel     |
|                                                    |                 | Forsyth                 | Mannschaft |
|                                                    |                 | Mariette                | Einzel     |
|                                                    |                 | Peterlongo              | Mannschaft |
|                                                    |                 | Cominazzo               | Einzel     |
|                                                    |                 | Wogdon O/R              | Mannschaft |

Eine detaillierte Auflistung der Kriterien zur Anerkennung als Österreichische Staatsmeisterschaft kann unter [www.bso.or.at](http://www.bso.or.at) eingesehen werden.

# Erfolgsbasierte BSFF-Förderung 2016.

Die Einführung eines erfolgsbasierten Rankings aller österreichischen Sportfachverbände und die damit verbundene Fördermittelverga-be durch den Bundessportförderungsfonds hat im vergangenen Jahr für viel Aufsehen gesorgt.

Nicht alle Verbände waren mit den Bewertungskriterien einverstan-den, so gab es auch von Seiten des Österreichischen Schützenbun-des Anregungen zur Optimierung, wovon einige erfreulicherweise Berücksichtigung in den für das Jahr 2016 angepassten Richtlinien fanden.

Der Einstufung des ÖSB als Sportfachverband kam unter anderem zugute, dass Fernsehzeiten (hier wurde im vergangenen Jahr nur die Sendezeit im ORF herangezogen) nicht mehr in die Berechnung mit einfließen. Die zusätzliche Wertung von Ergebnissen aus nicht-olympischen Disziplinen brachte keinen Vorteil, da der ÖSB in zwei Gruppen bewertet wurde, jedoch nur die finanziell bessere Variante – also erneut diejenige als olympischer Verband – zur Fördermittel-vergabe herangezogen wurde.

Insgesamt kann sich der ÖSB als einer der Gewinner der Neubewer-tung sehen. Statt wie im Vorjahr 55.400 Euro erhält der ÖSB im Jahr 2016 aufgrund der Erfolge 2014/2015 136.600 Euro und rangiert da-mit auf Position acht unter den olympischen Verbänden. Aufgrund der Trennung der österreichischen Sportfachverbände in die Berei-che olympische Sportarten und Verbände, nicht-olympische Diszip-

linen sowie olympische und nicht-olympische Mannschaftssportar-ten ist ein direkter Vergleich und damit ein Ranking allerdings nicht mehr eindeutig durchführbar.

Die erfolgsbasierte Förderung stellt lediglich einen Teil der gesam-ten Fördermittel dar, so kann der ÖSB 2016 mit einer Fördersumme von 930.000 Euro arbeiten. Diese setzt sich zusammen aus 375.300 Euro Grundförderung, 236.200 Euro Maßnahmen- und Projektför-derung, 136.600 Euro erfolgsbasierte Förderung, 15.000 Euro Team Rot-Weiß-Rot-Förderung sowie 185.000 Euro Projekt-Rio-2016-För-derung.

[www.bsff.or.at](http://www.bsff.or.at)



Europameisterschaft für Luftdruckwaffen.

## Qualifikation in Innsbruck.

Fotos: Margit Melmer

Es stand viel auf dem Spiel. Für die Schützinnen und Schützen der ÖSB-Luftgewehr- und Luftpistolen-Kader galt es, in den drei Qualifikationsbewerben von 9. bis 10. Januar auf den Punkt die beste Leistung abzurufen, denn die nationale Leistungsdichte war groß. Auf höchstem Niveau wurde entschieden, wer bei den diesjährigen Luftdruckwaffen-Europameisterschaften in Ungarn für den ÖSB an den Start gehen darf.



Unter Ausschluss einer breiten Öffentlichkeit wurden im Bundesleistungszentrum Innsbruck/Arzl mit Spannung die an den Video-walls angezeigten Ergebnisse der internen Qualifikation verfolgt. In erster Linie waren diese Tage allerdings eine Zerreißprobe für die Nerven einiger Schützinnen und Schützen der allgemeinen Klasse: Da bei der Luftdruckwaffen-Europameisterschaft nicht nur der begehrte Titel, sondern auch die letzten für Österreich zu erzielenden Olympiaquotenplätze vergeben werden, ging es bei dieser Qualifikation für den einen oder anderen um alles.



Konkurrenzlos qualifizierte sich Luftpistolenschützin Sylvia Steiner (S) für die Teilnahme an der Europameisterschaft. Ihre gesamte Vorbereitung zielt auf diesen Bewerb, da eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro vom Erreichen eines Quotenplatzes in Ungarn abhängt.

Mit Franziska Peer, Stephanie Obermoser und Lisa Ungerank besteht die EM-Mannschaft der Luftgewehr-Frauen aus drei Tirolerinnen. Sie alle sind noch im Rennen um Olympia-Quotenplätze, wobei Franziska Peer einem solchen beim ISSF WC Gabala 2015 schon zum Greifen nahe war. Überraschenderweise nicht unter den Top Drei war Olivia Hofmann (T). Als beste Österreicherin der vergangenen Saison wird sie jedoch bei den ISSF World Cups die Chance auf eine optimale Olympiavorbereitung bekommen.

In der allgemeinen Klasse setzten sich bei den Luftgewehr-Herren die Stärksten der letzten Saison durch. Bernhard Pickl (NÖ) bestach mit konstant guter Leistung und schoss sich in der Gesamtwertung an die Spitze. Für ihn ist bei der Europameisterschaft die Chance auf ein Olympia-Ticket gegeben. Die weiteren EM-Starter Alexander Schmir (NÖ) und Gernot Rumpler (S) holten bereits in der vergangenen Saison einen Olympia-Quotenplatz – es wird für sie um Titel und die Leistungsbestätigung zur nationalen, ÖSB-internen Olympiaqualifikation gehen. EM-Finalist 2015 Georg Zott (T) erzielte im zweiten der drei gewerteten Vergleiche das beste Ergebnis, ihm fehlte jedoch die Konstanz, so dass er sich letztendlich nicht unter den besten drei etablieren konnte.

Besonders stark – sowohl nominell als auch leistungsmäßig – präsentierte sich der weibliche Luftgewehr-Nachwuchs. Die Qualifikationsrangliste führte Marlene Pribitzer (NÖ) an. Der ÖSB-Kader-Juniorin folgten Jasmin Kitzbichler (T) aus der ÖSB-Talentgruppe und die erst dreizehnjährige Jana Vogl (T) im Schnitt innerhalb von nur 0,5 Ringen.

Bei den Junioren setzte sich Markus Walder (T) an die Spitze und wird Österreich als einziger Junior bei der EM vertreten.

Die Europameisterschaft findet von 22. bis 28. Februar in Győr (HUN) statt. Der Zeitplan der Bewerbe und weitere Informationen können der ESC-Website [esc-shooting.org](http://esc-shooting.org) entnommen werden.

Die Ergebnisse der EM-Qualifikation stehen auf der ÖSB-Website [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) in der Rubrik „Ergebnisse“ zur Verfügung.

## Schießen mit Lichtpunkt- und Druckluftwaffen auf eine Anlage!

## MESSENEUHEIT

- + Große Zeitersparnis, da kein Umbau der Anlage erforderlich ist.
- + In 255 Helligkeitsstufen und 255 verschiedenen Lichtfarben einstellbar.
- + Sehr gut für die Förderung von Jugendarbeit am Schießstand.



Made In Germany

IROSA

MEYTON  
ELEKTRONIK



IWK München.

# Erfolgreiche Europameisterschaftsvorbereitung.

Fotos: Margit Melmer

Die gesamte EM-Mannschaft Luftgewehr und Luftpistole des Österreichischen Schützenbundes startete von 28. bis 30. Januar beim IWK München. Nicht nur die österreichischen Athletinnen und Athleten ließen sich diesen hochkarätig besetzten internationalen Event nicht entgehen, um sich unter optimalen Bedingungen auf den bevorstehenden Start der ISSF World-Cup-Saison und die Europameisterschaften für Luftdruckwaffen in Győr (HUN) vorzubereiten: 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 52 Nationen waren am Start. Die ÖSB-Bilanz: Sylvia Steiner holte Bronze, Lisa Ungerank und Gernot Rumpler glänzten mit Finalplatzierungen und der Nachwuchs machte mit teils persönlichen Bestleistungen auf sich aufmerksam.



Das neu formierte Pistolenerfolgstrio: ÖSB-Trainer Thomas Zerbach, Sylvia Steiner und Heimtrainer Franz Steiner.

Einen grandiosen Auftakt in der Olympiaanlage München/Hochbrück absolvierte Sylvia Steiner mit der **Luftpistole**. In ihrem Grunddurchgang schoss die Salzburgerin 386 Ringe und qualifizierte sich mit dieser persönlichen Bestleistung als Fünfte für das Finale. Dieses führte die 33-Jährige in den ersten beiden Serien an. Sie gewann letztendlich die Bronzemedaille hinter Olympiamedaillengewinnerin und Weltranglisten-Zweiter Olena Kostevych (UKR) und der Weltranglisten-Vierten Anna Korakaki (GRE).

385 Ringe brachten Sylvia Steiner bei ihrem zweiten Start in München im Grunddurchgang der Frauen mit der Luftpistole den siebten Rang. Somit qualifizierte sich die Salzburgerin nach ihrem Top-Ergebnis am Donnerstag erneut für das Finale, das sie als starke Sechste beendete, und bestätigte damit ihre Top-Form.

Die Startliste der **Luftgewehr-Männerbewerbe** beim IWK München las sich wie die ISSF-Weltrangliste. Mit Ausnahme der starken Chinesen und Koreaner war alles vertreten, was Rang und Namen hat.

## SIUS

Zuverlässigkeit zählt...

Ein Wettkampf auf SIUS-Anlagen

In Anbetracht dieser Weltklasse-Konkurrenz verpassten die ÖSB-Athleten eine Finalplatzierung bei ihrem ersten Start in München denkbar knapp. Mit 628,0 Ringen wurde Gernot Rumpler starker Neunter dieses Bewerbs – ihm fehlten lediglich 0,2 Ringe zum Einzug ins Finale. Dicht auf den Fersen des Salzburgers belegte Alexander Schmir (NÖ) trotz gesundheitlichen Problemen mit 627,5 Ringen den 10. Platz. Dabei ließen die beiden Österreicher mit Peter Sidi (HUN), Oleh Tsarkov (UKR) und Vitali Bubnovich (BLR) gleich drei Kollegen aus den Top-Ten der ISSF-Weltrangliste hinter sich.

Im zweiten Bewerb schoss sich Gernot Rumpler mit einer persönlichen Bestleistung von 630,6 Ringen auf den zweiten Rang im Grunddurchgang. Es scheint, der junge Salzburger ist zu Beginn seines zweiten Jahres in der Allgemeinen Klasse in der Weltspitze angekommen. Das hochkarätig besetzte Finale beschloss Rumpler als guter Siebter.

Beste österreichische Dame am ersten Wettbewerbstag war Katharina Auer. Die Tirolerin belegte mit 415,9 Ringen Rang 21 von 100 **Luftgewehrschützinnen**. Den letzten Bewerb des IWK München 2016 schossen die Luftgewehrfrauen. Lisa Ungerank ließ den Abschluss für das starke ÖSB-Team zu einem vollen Erfolg werden. „In den ersten zehn Schuss war ich noch nie so stark“, freute sich die talentierte Tirolerin über ihre tolle Leistung. Mit 106,9 Ringen in der ersten Serie ließ Ungerank all ihre Konkurrentinnen hinter sich. Trotz aufkommender Nervosität erzielte sie mit gesamt 418,6 Ringen den sechsten Rang und damit die Qualifikation für das Finale, das die 23-Jährige als Achte beendete.

Auch der ÖSB-Nachwuchs hinterließ einen guten Eindruck auf dem internationalen Parkett. Österreichs Vertreter in der **Luftgewehr-Juniorenklasse**, Markus Walder, schien sich am zweiten Tag sichtlich wohl zu fühlen. Den 27. Platz des ersten Bewerbs konnte er halbieren



Gernot Rumpler in persönlicher Bestform.

und belegte den tollen 13. Rang. Mit starken 620,9 Ringen, seinem persönlichen Rekord, fehlten dem Osttiroler lediglich 1,3 Ringe auf eine Finalqualifikation. Walder machte damit seiner Trainerin Sonja Pfeilschifter ein schönes Geburtstagsgeschenk. Die Freude war groß: „Endlich ist es mir aufgegangen.“

Die erst 13-jährige Jana Vogl hatte ihr Debüt in der internationalen Schießszene. Sie zeigte vom ersten Schuss ihre unbekümmerte und freie Art, an einen Bewerb heranzugehen. Nachdem sie den Grunddurchgang in 20 Minuten abgeschossen hatte, meinte sie: „Es ist gut gelaufen, aber da geht noch was.“ Als beste Österreicherin belegte sie mit 412,1 Ringen den 26. Rang. Am zweiten Tag erzielte Rebecca Köck (413,1 Ringe) als beste Österreicherin den 22. Rang.

Marvin Greppmayr schoss sich als bester österreichischer **Junior mit der Luftpistole** mit 561 Ringen auf Rang 30, wobei der Vorarlberger eine starke letzte Serie schoss. Auch bei seinem zweiten Start war Greppmayr bester Österreicher und konnte sich zum Vortag verbessern: Mit 563 Ringen belegte er Rang 27.

ÖSB-Sportkordinatorin Margit Melmer: „Die Arbeit in den vergangenen Monaten hat sich bezahlt gemacht. Besonders erfreulich ist das Abschneiden des Nachwuchses. Markus Walder, der einen derart starken Auftritt bei seinem ersten internationalen Einsatz hingelegt hat, macht uns große Freude. Und mit der erst 13-jährigen Jana Vogl, die sich mit einer unglaublichen Lockerheit in dem für sie neuen Terrain bewegt, scheint ein Stern am österreichischen Schießsportunhimmel aufzugehen. Auch die persönlichen Bestleistungen, die Sylvia Steiner und Gernot Rumpler in den vergangenen Tagen abrufen konnten, zeigen, dass wir mit dem Team auf dem richtigen Weg sind, und stimmen mich für die Zukunft sehr optimistisch. Mein besonderer Dank gilt dem für die Olympia-Saison verstärkten Trainerteam, das im Sinne der Athletinnen und Athleten optimal zusammenarbeitet.“

Die Ergebnisse stehen auf [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) in der Rubrik „Ergebnisse“ zur Verfügung.



Lisa Ungerank im Finale.



Händlersuche:

WALTHER LG300 UNIVERSAL AUSTRIA  
inkl. Diopter-centra Pro57 und WALTHER Basic Korntunnel

LG300 UNIVERSAL AUSTRIA  
**1289,-EURO**

Art.-Nr.: 280 13 11

UMAREX®  
A U S T R I A

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft – Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederndorf - Austria  
[verkauf@umarex.at](mailto:verkauf@umarex.at) [www.umarex.at](http://www.umarex.at)

# Internationale Bewerbe

Alle Ergebnislisten stehen auf der ÖSB-Website  
www.schuetzenbund.at in der Rubrik  
„Ergebnisse“ zur Verfügung.

## Grand Prix of Tyrol.

Innsbruck (AUT)  
4.–8. Dezember 2015

Das Nikolaus-Wochenende stand für die Sportschützinnen und -schützen im Zeichen des Grand Prix of Tyrol. Dieser traditionell zu Beginn der neuen Saison ausgetragene international besuchte Wettbewerb war für Österreichs Top-Athletinnen und -Athleten nicht nur ein gewerteter Ranglistenwettkampf, sondern eine wichtige Vorbereitung auf die bevorstehende internationale Saison.

### Luftgewehr

Olivia Hofmann behielt die Führung nach dem Grunddurchgang (418,7 Ringe) und siegte im Finale vor ihren Tiroler Kolleginnen Stephanie Obermoser und Katharina Auer. Auch am zweiten Wettbewerbstag war die Innsbruckerin im Grunddurchgang nicht zu schlagen, im Finale setzte sich jedoch Aneta Brabcova (CZE) vor Lisa Ungerank (T) an die Spitze.

Alexander Schmirn (NÖ) lag nach dem Grunddurchgang mit 628 Ringen in Führung. Im Finale schoss sich Landsmann Bernhard Pickl vor Schmirn, Georg Zott belegte den dritten Rang. Am zweiten Wettbewerbstag zeigte Bernhard Pickl erneut seine Stärke. Mit einem souveränen Grunddurchgang (629,4 Ringe) setzte er sich an die Spitze. Im Finale behielt er in einer unglaublich knappen Zehntelentscheidung um die ersten vier Plätze die Nerven und holte sich den zweiten Sieg an diesem Wochenende vor Gernot Rumpler (S), Georg Zott (T) und Alexander Schmirn.

Auch die Ergebnisse der Luftgewehr-Juniorinnen konnten sich sehen lassen. Auf

höchstem Niveau schoss sich am ersten Wettbewerbstag Verena Zaisberger, die nach dem Grunddurchgang noch hinter Marie-Theres Auer gelegen war, auf den ersten Platz vor Marlene Pribitzer (NÖ). Diese setzte sich im Grunddurchgang des zweiten Tages an die Spitze. Das Finale gewann jedoch die erst 13-jährige Jana Vogl (T), die mit ihrer Finalleistung ihr Talent deutlich unter Beweis stellen konnte. Nur 0,1 Ringe dahinter erzielte Natalie Mallin (V) den zweiten Rang.

Bei den Junioren konnte sich Markus Walder nach seinem dritten Rang im Grunddurchgang gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und gewann das Finale. Auch am zweiten Wettbewerbstag zeigte sich der Tiroler in Topform, musste die Führung im Finale dann allerdings an den Vorarlberger Christoph Zach abgeben.

### Luftpistole

Mit der Luftpistole ließ ÖSB-Junior Lukas Schiestl keine Zweifel aufkommen. Sowohl am ersten als auch am zweiten Wettbewerbstag krönte sich der Tiroler zum Sieger vor Daniel Kral (NÖ) und Christoph Tiefenthaler (V) bzw. vor Marvin Greppmair (V) und Daniel Kral.

Auch bei den Frauen schaffte es eine Österreicherin auf das Podest: Sylvia Steiner (S), an beiden Tagen nach dem Grunddurchgang auf Rang zwei, erzielte im Finale des zweiten Bewerbs den dritten Rang. Sladjan Zoran (V) schoss sich als bester Österreicher der Allgemeinen Klasse vom fünften Rang im Grunddurchgang auf den dritten Podestrang im Finale.



Gernot Rumpler, Bernhard Pickl, Georg Zott



Luftpistole Junioren

## Meyton Cup Tirol.

Innsbruck (AUT)  
22.–26. Januar 2016

Insgesamt 234 Schützinnen und Schützen aus 19 Nationen ließen sich den traditionell am Wochenende vor dem IWK München stattfindenden Meyton Cup Tirol im Bundesleistungszentrum Innsbruck/Arzl als optimale Wettbewerbsvorbereitung auf die internationale Schießsaison nicht entgehen. Auch Österreichs Topathletinnen und -athleten waren am Start und erzielten bei diesen hochkarätig besetzten Luftpistolen- und Luftgewehrbegegnungen insgesamt neun Medaillen in den Junioren- und allgemeinen Klassen.

Österreichs beste Pistolenschützin Sylvia Steiner hielt ihren zweiten Rang vom Grunddurchgang des ersten Bewerbs und sicherte sich im Finale Silber. Nach ihrer Führung im Grunddurchgang des zweiten Bewerbs belegte die Salzburgerin Finalrang acht. Manfred Bechter (V) schoss sich als bester Österreicher auf den sechsten Finalrang mit der Pistole.

Beste Österreicherin des Meyton Cups war Olivia Hofmann. Die Tirolerin qualifizierte sich zweimal – einmal davon als Führende mit 420,2 Ringen – für das Finale und belegte die Plätze drei hinter Elania Nardellia (ITA) und Barbara Engleder (GER) am ersten und acht am zweiten Tag. Franziska Peer (T) wurde im ersten Finale Sechste.

Die Grunddurchgangsmarke für Luftgewehrschütze Alexander Schmirn waren beim Meyton Cup 628,2 Ringe. Damit schoss sich der Niederösterreicher auf den ersten und zweiten Platz im Grunddurchgang der Männerbewerbe. Im Finale belegte Schmirn die Ränge sechs und sieben. Bester Österreicher wurde am ersten Wettbewerbstag Gernot

Rumpler (S) als Vierter, gefolgt von Georg Zott (T) auf dem fünften Platz. Beim zweiten Bewerb hatte Bernhard Pickl (NÖ) aus österreichischer Sicht den längsten Atem und holte sich Bronze hinter Dempster Christenson (USA) und Julian Justus (GER). Gernot Rumpler belegte an diesem Tag den fünften, Martin Strempl (ST) den achten Finalrang. Eine hohe Leistungsdichte bewiesen die Juniorinnen mit dem Luftgewehr: Nach dem Grunddurchgang des ersten Wettbewerbs lagen die besten fünf innerhalb eines Ringes. Im Finale, für das sich fünf Österreicherinnen qualifiziert hatten, holte sich Marlene Pribitzer (NÖ) die Silbermedaille. Rebecca Köck (T), die Führende des Grunddurchgangs, wurde Vierte vor Marie-Theres Auer (T). Verena Zaisberger (V) und Carmen Haselsberger (T) belegten die Plätze sieben und acht. Am zweiten Wettbewerbstag wurde Zaisberger als beste Österreicherin Vierte, Marie-Theres Auer schoss sich auf den sechsten Finalrang und die 16-jährige Jasmin Kitzbichler (T) schoss sich mit dem besten Ergebnis im Grunddurchgang auf Rang sieben.

Andreas Thum (T) verpasste als einziger österreichischer Luftgewehr-Junior im Finale des ersten Wettbewerbs als Vierter die Medaillentränge nur knapp. Platz sechs erzielte Alexander Karlson (ST) beim zweiten Junioren-Finale dieses Wochenendes.

Einige Medaillen gab es für die Junioren mit der Luftpistole: Am ersten Tag Silber für Christoph Tiefenthaler (V) sowie Bronze für Lukas Schiestl (T), am zweiten Tag standen Ferdinand Brousek (B), Marvin Greppmair (V) und Simon Mayr (V) auf dem Podest.



Olivia Hofmann



Sylvia Steiner

Händlersuche:





WALTHER LG400 COMPETITION AUSTRIA  
inkl. Diopter Spy, Visiervorrichtung Block Club und Korntunnel Score

LG400 COMPETITION AUSTRIA  
**1998! - EURO**  
ohne Visierungspaket bestehend aus Spy und Block Club erhältlich um 1599,-

Art.-Nr.: 280 13 37

**UMAREX®**  
A U S T R I A

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederdorf - Austria  
verkauf@umarex.at www.umarex.at





Tipp- & Trickkiste.

## Die Wettkampfvorbereitung.

Du wolltest schon immer wissen, was die Erfolgsgeheimnisse der Weltklasse-Schützinnen und -Schützen sind? Die Besten Österreichs legen in die eigens dafür aufgestellte Tipp- & Trickkiste einige Schätze – vielleicht ist der eine oder andere für dich dabei.

Der erste Tipp kommt von niemand Geringerem als dem in der Weltspitze etablierten Gewehrscützen Alexander Schmir. Wir dürfen ihn während seiner Vorbereitung auf einen Wettbewerb begleiten.

„Die Wettkampfvorbereitung beginnt eigentlich schon am Tag zuvor. Kein üppiges Essen am Vorabend, am besten finde ich eine Suppe und/oder einen Salat, um den Magen nicht zu sehr zu belasten, damit der Schlaf so regenerativ wie möglich ist. Vor dem Bewerbstag sollte man ausreichend schlafen – es wird oft ein langer Tag. Meine Marke sind etwa acht Stunden.

Am Bewerbstag fängt der frühe Vogel den Wurm: Drei bis dreieinhalb Stunden sollte man mindestens vor dem Bewerb aufstehen, damit der Körper optimal leistungsfähig ist. Ein kleines Frühstück, z.B. eine Scheibe Brot mit Käse oder eine kleine Schüssel Müsli, um die Energiespeicher aufzufüllen, ist ein fixer Bestandteil einer guten Vorbereitung. Mit dem Frühstück sollte man sich nicht zu viel Zeit lassen bzw. das Frühstück nicht zu spät einnehmen. Wir brauchen ja schließlich jegliche Energie für den Wettkampf und nicht für die Verdauung.

Dann geht es auch schon auf den Schießstand. Ich bin gerne sehr früh vor Bewerbsbeginn am Stand (mindestens eineinhalb Stunden). Dort kann ich mich in Ruhe akklimatisieren und mein Equipment vorbereiten. Bei KK-Bewerben bin ich sogar noch früher am Stand, um mir in Ruhe ein Bild von den aktuellen Windbedingungen zu machen und mit dem Trainer noch einige taktische Sachen besprechen zu können. Danach nehme ich mir viel Zeit für mich. So kann ich mich auf den Bewerb fokussieren und mich bestmöglich einstellen. Meistens gibt es noch einige kleine Schwätzereien und Gespräche mit Kollegen, bei denen man sich allerdings nicht aus dem Fokus bringen lassen sollte. Also führe ich zumeist keine wichtigen Gespräche, um meinen Kopf frei zu halten (ein paar Scherzchen schaden nie).

Wenn dann der Stand für die Belegung freigegeben ist, bin ich schon in meiner vollen Montur, um keine Zeit zu verlieren. Nach dem Gewehrauspacken erfolgt noch ein kurzer Check, ob alles am Equipment in Ordnung ist und es keine bösen Überraschungen gibt. Ich richte mir meinen Maßstab und mein Stativ ein und orientiere mich dabei immer nach der Standmitte. Dann setze ich mich nochmal kurz hin, atme ein paarmal durch und etwa sieben Minuten vor dem Probeschießen beginne ich, mich einzurichten und mache schon einige Trockenanschlüsse. Damit habe ich beim Probeschießen genug Zeit, um vielleicht auftretende Probleme in Ruhe analysieren und lösen zu können.“

Alexander Schmir, ÖSB-Nationalmannschaft Luft- und Kleinkalibergewehr

Trainingsteil 1: Das Basis-Programm.

## Bedeutung der Rumpfstabilisation und Rumpfkraft im Schießsport.

Von Roland Luchner MSc und Dr. Christian Raschner,  
Campus Sport Tirol Innsbruck – Olympiazentrum  
Athletin: Olivia Hofmann

Bereits in der letzten Ausgabe von 10,9 wurde die zentrale Rolle des Rumpfes und des Oberkörpers mit seiner Funktion der Stabilisierung und Kraftübertragung sowohl im Alltag als auch im Sport hervorgehoben.

Auf den folgenden zwei Seiten findest du ein Programm, mit dem du schrittweise sowohl deine Rumpfstabilität als auch deine Rumpfkraft verbessern kannst. Es handelt sich dabei um Übungen, wie sie die Athletinnen und Athleten des Nationalkaders in ihrem täglichen Training absolvieren. Sie sollen dir helfen, deine Rumpfkraft und -stabilität zu verbessern, um sportartbedingten muskulären Dysbalancen vorzubeugen und damit einhergehende Rückenschmerzen zu vermeiden. Dies führt mit Sicherheit auch zu einer stabileren Körperhaltung beim Schießen und in weiterer Folge zu besseren Schießergebnissen.

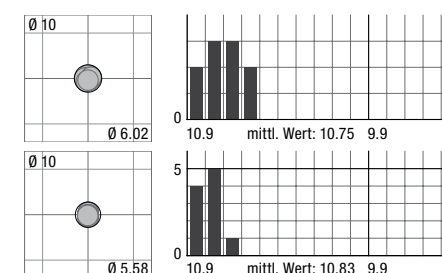
Beginne zunächst mit zwei Trainingseinheiten pro Woche. Wenn du erste Fortschritte merkst, steigere auf drei Trainingseinheiten pro Woche.

Viel Spaß beim Trainieren wünscht das Team des  
CAMPUS SPORT TIROL INNSBRUCK – OLYMPIAZENTRUM.

Ausblick: Wenn du die Übungen konsequent machst, werden sich bald Fortschritte einstellen. In der nächsten Ausgabe findest du Teil 2 dieses Programms mit einigen Änderungen bzw. Steigerungen.



- gefertigt unter engsten Toleranzen
- Qualitätskontrolle per Hand
- in Österreich unter höchsten Anforderungen vorselektiert



Händlersuche



**UMAREX**  
A U S T R I A

Umarex Sport- und Freizeit Ges.m.b.H. & Co KG  
Prof. Dr. Anton Kathrein Str. 3 · 6342 Niederndorf  
Email: verkauf@umarex.at · Telefon: +43 5373 61110



## Plank gerade

- Platziere deine Ellbogen genau unter deinen Schultern.
- Halte Schultern, Hüfte und Sprunggelenke in einer Linie.
- Vermeide ein Durchhängen im Rücken genauso wie ein zu hohes Anheben des Gesäßes.

2 x 30 Sekunden

1



## Plank seitlich

- Platziere deinen Ellbogen genau unter deiner Schulter.
- Halte Schulter, Hüfte und Sprunggelenk in einer Linie.
- Halte Ellbogen und beide Schultern in einer Linie.
- Vermeide ein Durchhängen des Gesäßes.

2 x 30 Sekunden pro Seite

2



## Ts in Bauchlage

- Strecke deine Arme in Bauchlage zur Seite.
- Die Daumen zeigen dabei nach oben.
- Strecke die Arme nach hinten und zwicke die Schulterblätter dabei aktiv zusammen.
- Die Stirn bleibt auf dem Boden.
- Spanne dein Gesäß und deine Beine bewusst mit an.

2 x 15 WH

3



## Bridge

- Platziere die Fersen auf dem Boden und ziehe die Zehenspitzen an.
- Halte die Knie schulterweit auseinander.
- Hebe das Becken an, bis Schultern, Hüfte und Knie eine Linie bilden.
- Spanne das Gesäß dabei bewusst an.

2 x 15 WH

4



## Squats

- Stelle dich mit schulterbreiter Fußposition in die Ausgangsstellung.
- Halte deinen Rücken gerade.
- Beuge deine Knie, bis sich Knie und Gesäß auf gleicher Höhe befinden.
- Die Fersen bleiben dabei auf dem Boden.

2 x 15 WH

5



## Leg Levers einbeinig

- Hebe in Rückenlage die Beine nach oben.
- Drücke die Lendenwirbelsäule vorsichtig auf den Boden.
- Senke abwechselnd ein Bein ab.
- Achte darauf, dass die Lendenwirbelsäule nicht den Bodenkontakt verliert.

2 x 8 WH pro Seite

6



## Roll-ups kniend

- Gehe in den Kniestand.
- Nimm die Hände zu deinen Schläfen.
- Rolle dich aus der Ausgangsposition Wirbel für Wirbel auf.
- Zwicke in der Endposition die Schulterblätter aktiv zusammen.

2 x 15 WH

7





# Olympisches Pistolenschießen: London 2012.

Das Schnellfeuer-Gold geht an Leuris Pupo, der mit 586 und 34 Finaltreffern neuen Olympischen Rekord schießt. Der Inder Vijay Kumar wird Zweiter und gewinnt damit die erste Pistolenmedaille für sein Land. Auch Feng Ding dürfte mit Bronze zufrieden sein. Ihm gelingt es, die Schießsportgroßmacht China erstmals in den OSP-Medaillenspiegel einzutragen. Alexei Klimov (RUS) ist der tragische Held dieses Turniers. Er stellt im Vorkampf mit 592 einen Weltrekord auf, verliert seinen Vorsprung aber, weil im OSP-Finale alle bei null beginnen. Europa geht so in London erstmals in der 116-jährigen Geschichte des Schnellfeuerschießens leer aus. Auf dem schwierigen 50-Meter-Stand schafft Jong-oh Jin im Vorkampf lediglich 562 Ringe und zieht als Fünfter ins Finale ein. Immerhin sieben Ringe lag sein Teamkollege Young Rae Choi nach der

Das Luftpistolen-Schießen der Damen gewinnt Wenjun Guo aus China mit 388 Ringen im Vorkampf und 100,1 im Finale. Sie verteidigt damit ihren Titel von Peking. Celine Goberville aus Frankreich wird Zweite (387 + 99,6), Olena Kostevych (UKR) mit demselben Ergebnis Dritte. Den Stechschuss entscheidet die Französin mit 10,6 zu 9,7 zu ihren Gunsten.



zehn komma neun Ausgabe 01/16



Österreichische Bundesliga für Luftgewehr & Luftpistole.  
Die Finalisten.

Bereits im Oktober startete die Österreichische Bundesliga in die Saison 2015/2016. In den Regionen West (Tirol und Vorarlberg), Mitte (Oberösterreich und Salzburg) und Süd-Ost (Steiermark, Kärnten, Wien, Niederösterreich und Burgenland) wurden in den Vor- und Hauptrunden die stärksten Mannschaften ermittelt.

Bundesliga Luftgewehr

Mit dem Luftgewehr traten in den jeweiligen Mannschaften einige der besten Schützinnen und Schützen Österreichs an – entsprechend hoch war das Niveau der Begegnungen. Nach den Hauptrunden geht die oberösterreichische Sportunion Steinerkirchen mit u.a. Nikolaus Blamauer und Walter Zehetner sowie zwölf Mannschaftspunkten als Sieger aus den Matches der Region Mitte hervor. Mit gleichem Mannschaftsring-Durchschnitt und neun Mannschaftspunkten schoss sich die SG Puchheim 1907 (OÖ) mit der auf Nummer eins startenden Regina Time auf die zweite Position. Vertreten unter anderem durch die Brüder Stefan und Gernot Rumpler belegte der Salzburger Priv. K & K SV Mittersill Rang drei der Region-Mitte-Wertung. Mit klarer Führung konnte sich die OMV SG Prottes (NÖ) um Marlene Pribitzer vor die Teams des steirischen Kapfenberger SV und der niederösterreichischen SG Raika Göstling an die Spitze der Tabelle der Region Süd-Ost setzen. Die höchsten Mannschaftsring-Durchschnitte der Bundesliga-Hauptrunden hatten die beiden führenden Teams der Region West zu verzeichnen. Mehr als 1565 Ringe schossen die Schützinnen der SG Zell am Ziller (T) mit den Ungerank-Schwestern und Gastschützin Olivia Hofmann und die Schützinnen und Schützen der SG Angerberg (T) mit Rebecca Köck, Franziska Peer, Armin Gruber und Sonja Strillinger durchschnittlich. Damit führt die SG Zell am Ziller – die auch einen neuen Bundesligarekord von 1582 Ringen aufstellte – als Titelverteidigerin die Gesamttabelle nach den Bundesliga-Hauptrunden an.

| Tabellenplatz / Mannschaft   | Mannschaftsringe/Durchschnitt |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. SG Zell am Ziller         | 1566,33                       |
| 2. Sportunion Steinerkirchen | 1559,50                       |
| 3. OMV SG Prottes            | 1522,00                       |
| 4. SG Angerberg              | 1565,33                       |
| 5. SG Puchheim 1907          | 1559,50                       |
| 6. Kapfenberger SV           | 1506,33                       |
| 7. SG Kössen                 | 1559,00                       |
| 8. Priv. K&K SV Mittersill   | 1557,25                       |
| 9. SG Raika Göstling         | 1513,33                       |
| 10. SG Münster               | 1545,17                       |
| 11. SV Steinhaus bei Wels    | 1526,00                       |
| 12. SchV Frankenfels         | 1517,00                       |
| 13. USG Altsch               | 1535,83                       |
| 14. SV Roitham               | 1508,50                       |
| 15. SG Fügenberg             | 1528,17                       |
| 16. USG Hard                 | 1544,50                       |

Bundesliga Luftpistole

Die Pistolenschützen der Region Ost setzten sich nach den Hauptrunden an die Spitze des Klassements: Mit einem Ringdurchschnitt von 1472,33 führen Richard Zechmeister, Reinhard Eder, Wolfgang Heiling und Anita Grabensberger vom PSV Eisenstadt (B) die Tabelle der Region Ost und die Gesamttabelle vor dem Bundesliga Achtelfinale an. In der Region Süd konnten sich die Schützen des Kärntner SV Eisenkappel rund um Staatsmeister Andreas Auپرich mit neun Mannschafts- und 77 Einzelpunkten durchsetzen. Sie haben in der vergangenen Bundesliga-Saison den zweiten Platz erzielt. Als Gesamttabellenzweiter nach den Hauptrunden dieser Saison sind sie in guter Ausgangsposition für die Finalbegegnungen. Der SC Offenhausen (OÖ) führt mit zwölf Mannschaftspunkten klar die Region Mitte an und belegt damit den dritten Gesamttabellenplatz. In der Region West erzielten die Schützinnen und Schützen der Zillertaler SG Aschau und des Titelverteidigers HSV Absam (T) die besten Ergebnisse. Nach einer knappen Entscheidung liegt nun die SG Aschau mit einem Mannschaftsring vor den Absamern, die allerdings nach Einzelpunkten und dem Mannschaftsring-Durchschnitt bessere Ergebnisse erzielt haben – spannende Finaledurchgänge stehen bevor.

| Tabellenplatz / Mannschaft | Mannschaftsringe/Durchschnitt |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. PSV Eisenstadt          | 1472,33                       |
| 2. SV Eisenkappel          | 1461,33                       |
| 3. SC Offenhausen          | 1456,50                       |
| 4. SG Aschau               | 1445,67                       |
| 5. HSV Absam               | 1468,33                       |
| 6. SG Freistadt            | 1452,25                       |
| 7. SV Hohenau              | 1451,00                       |
| 8. PSV Leoben              | 1415,67                       |
| 9. SG Münster              | 1433,33                       |
| 10. SSZ Burgenland Nord    | 1426,00                       |
| 11. ASKÖ Uttendorf         | 1426,00                       |
| 12. SV zu Klagenfurt       | 1374,33                       |
| 13. SG Fliess              | 1433,33                       |
| 14. SSV Blumau             | 1415,33                       |
| 15. SSV Sponheim           | 1387,67                       |

Umarex Austria Jugendbundesliga Luftgewehr

Die Bundesliga-Tabelle der Jungschützinnen und –schützen führen die drei Teams aus Tirol an: Tirol 2 führt mit einem Ringdurchschnitt von 1540,67 Ringen vor Tirol 1 und Tirol 3. Bei den jüngsten Schützinnen und Schützen der Bundesliga, der Jugend 2, setzte sich das Team Tirol 1 an die Spitze der Tabelle. Mit durchschnittlich 1537,00 Ringen setzten sie sich in den Hauptrunden vor die beiden Vorarlberger Teams 1 und 2.

|                  |                                      |
|------------------|--------------------------------------|
| 20. – 21.02.2016 | Bundesliga Achtel- und Viertelfinale |
| 11. – 13.03.2016 | Bundesliga Finale, Zell am Ziller    |

Ergebnisse: [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at)

300m-Großkalibergewehr.  
Jahresbericht 2015.

Bericht: Bundessportleiter Alfred Tauber

Noch nie war zusammenfassend ein Jahr so erfolgreich für den 300m-Bereich wie das abgelaufene Jahr 2015. Wir hatten zwei Großereignisse: die EM in Maribor (SLO) und die CISM World Games in Mungyeong (KOR) – eine Art Militärolympiade –, die nur alle vier Jahre stattfindet. Militärweltmeisterschaften gibt es jährlich, daher werden von den Nationen besondere Anstrengungen für das Großevent CISM Military World Games getroffen. Dabei hatte unser Team das bisher kleinste Budget sowie die kleinste Abordnung sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich.

Die Koordination zwischen den ÖSB- und den militärischen Terminen war eine Gratwanderung und sehr sensible Aufgabe. Auch die Wahl des Termins für den Laufwechsel in Zusammenhang mit der Fa. Atzl war nicht einfach umzusetzen. Daher war das abgelaufene Jahr in ökonomischer und taktischer Hinsicht eine wirkliche Herausforderung und konnte dennoch erfolgreich abgeschlossen werden.

Die großen Erfolge waren nur aufgrund der Meisterleistungen unserer Schützen möglich. Jeder von ihnen konnte zum richtigen Zeitpunkt auch unter schwierigsten Witterungsbedingungen sein Maximum abrufen. Der private finanzielle Einsatz mancher Schützen für das 300m-Schießen ist großartig. Dahinter steht natürlich ein hoher Motivationsfaktor, ein optimaler Mannschaftsgeist und großartiges Teamverhalten.

Trotz der Erfolge sind noch Reserven vorhanden, die wir in Zukunft ausschöpfen müssen, um dieses hohe Level weiterhin halten zu können.

Erfolge 2015

|                                  |                                                                                        |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>EM Maribor</b>                |                                                                                        |
| Mannschaft liegend               | Europameister: Stefan Raser, Gernot Rumpler, Klaus Gstinig                             |
| Mannschaft Standard              | dritter Platz: Gernot Rumpler, Bernhard Pickl, Michal Podolak                          |
| Einzel 3x20                      | zweiter Platz: Gernot Rumpler                                                          |
| Einzel liegend                   | Weltrekord durch Stefan Raser (600)                                                    |
| <b>CISM Military World Games</b> |                                                                                        |
| Mannschaft Standard 3x20         | zweiter Platz: Kpl Bernhard Pickl, Zgf Stefan Raser, Kpl Gernot Rumpler                |
| Mannschaft Schnellfeuer 3x20     | erster Platz/mil. Weltrekord: Kpl Gernot Rumpler, Kpl Bernhard Pickl, Zgf Stefan Raser |
| Einzel Schnellfeuer 3x20         | erster Platz: Kpl Gernot Rumpler<br>zweiter Platz: Kpl Bernhard Pickl                  |
| bester Schütze des Turniers      | Kpl Gernot Rumpler                                                                     |



Weltrekord im 300m-Liegend: Stefan Raser.

Für die erbrachten Leistungen möchte ich mich bei den Erfolgsschützen und dem gesamten Heereskader recht herzlich bedanken und ihnen für die Olympia-Saison viel Erfolg wünschen. Des Weiteren möchte ich mich bei allen bedanken, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, wie dem Heeressportzentrum, dem ÖSB – im Speziellen bei Margit Melmer –, dem Militärkommando Tirol, dem Schießplatz Lavanta Forcha-Team, dem Ausbildungszentrum Iselsberg, der Abteilung WGM, dem Kommando EU, dem Universitätslandessportzentrum Rif, bei Sportfachoffizier Oberst Dr. Gerhard Köstner, Oberst Ulrich Szekely, Militärkommando Burgenland und dem Truppenübungsplatz Bruck Neudorf sowie bei den Firmen Atzl und Lapua.

Termine 2016

|                        |                                                            |
|------------------------|------------------------------------------------------------|
| 8.–10. September 2016  | ÖSTM/ÖM 300m-Gewehr<br>Lienz, Lavanta Forcha               |
| 19.–23. September 2016 | Mil. CISM Reg Turnier 10 Nationen<br>Lienz, Lavanta Forcha |

Weiterhin viel Erfolg und danke für die gute Zusammenarbeit!  
BSPL Alfred Tauber



Die Europameister 300m-Liegend: Rumpler, Raser, Gstinig.



Metallic Silhouette.  
Österreichische Meisterschaft  
Small Bore Rifle (SBR) in Graz.



Hier sieht man sehr gut den Größenunterschied zwischen den weißen Zielen für die B-Class-Schützen und den roten regulären Zielen.



Die Größe der SBR Ziele.



Dunja Lamprecht mit der Lightrifle.

Bericht: Bundessportleiter Peter Lamprecht

Schlussbewerb der diesjährigen Metallic-Silhouette-Saison war die Österreichische Meisterschaft Small Bore Rifle (Kleinkalibergewehr) von 16. bis 17. Oktober 2015.

Neben den offiziellen Wettbewerben Light und Silhouette wurde erstmalig auch ein B-Class Sidematch angeboten. Geschossen wurde dabei auf die gleichen Entfernungen wie bei den regulären Matches, also Hühner auf 40, Schweine auf 60, Truthühner auf 77 und Widder auf 100 Meter, allerdings waren die Ziele um 87% größer. Gedacht war dieses Sidematch für Beginner in diesem Sport, da Anfänger sehr schnell die Freude am Schießen verlieren, wenn man in einem 40-Schussmatch lediglich vier bis sechs Treffer erzielt. Zur Freude des Veranstalters wurde das Sidematch sehr gut angenommen.

In den Wettbewerben Light-Rifle und Silhouette-Rifle waren die Schützen unseres Europameisterteams von Frankreich nicht zu schlagen:

| SBRL:                    | SBRS:                 | SBR-Aggregate:     |
|--------------------------|-----------------------|--------------------|
| 1. Peter Lamprecht ST 36 | 1. Dunja Lamprecht 36 | Peter Lamprecht 71 |
| 2. Dunja Lamprecht ST 32 | 2. Peter Lamprecht 35 | Dunja Lamprecht 68 |
| 3. Zoltan Vass NO 27     | 3. Zoltan Vass 28     | Zoltan Vass 55     |

Zum Ablauf des SBR-Wettbewerbs: Geschossen wird ausschließlich stehend frei. Erlaubt ist eine Schießweste, die das gleichmäßige Einsetzen an der Schulter erleichtert. Diese muss aber seitlich offen sein und wird nur von Klettverschlüssen zusammengehalten. Vor dem Wettkampf stehen jedem Schützen fünf Probeschüsse in der Schießzeit von 150 Sekunden zur Verfügung. Das Laden der Waffen erfolgt auf Kommando in einer Zeit von 30 Sekunden vor dem Kommando „Feuer“ zur jeweiligen Fünferserie. Ebenso ist der Ablauf im Wettkampf: zuerst zweimal fünf Schuss auf Hühner (40m-Distanz) in jeweils 150 Sekunden, danach dieselbe Schussfolge auf Schweine (60 m), Truthühner (77 m) und schließlich auf Widder (100 m). Geschossen werden die Fünferserien immer von links nach rechts. Das Resultat ergibt sich aus umgeschossenen Zielen. So sind maximal 40 Treffer möglich. Der Unterschied zwischen SBRL und SBRS ist das Waffen- und Abzugsgewicht: Light-Rifle 3,85 kg und 910g Abzugsgewicht, Silhouette-Rifle 4,6 kg bei freiem Abzugsgewicht.

Die Ergebnislisten stehen auf [schuetzenbund.at](http://schuetzenbund.at) unter „Ergebnisse ÖSTM & ÖM“ zur Verfügung.



Niederösterreich.  
Elektronische Anlagen im  
Königstettner Sportschützenverein.

LOSM Hermann Gössl  
Autorin: OSM Elisabeth Schneckenleitner



Mit insgesamt zwölf elektronischen Anlagen sind auch wir jetzt zeitgemäß!

In den Anfängen gab es handbetriebene Zuganlagen, bei denen man schon eine Weile kurbeln musste, bis sich die Scheibe in 10m Entfernung am Ziel befand. Die Nachfolger waren elektronische Zuganlagen, die die Zielscheibe per Knopfdruck ins Ziel beförderten. Als zeitgemäß gelten nun elektronische Schießanlagen, auf denen es auch dem Zuschauer möglich ist, das Ergebnis und die einzelnen Schüsse des Schützen zeitgleich mit Spannung zu verfolgen. Durch die Zehntelwertung ist die Wertigkeit jedes einzelnen Schusses sehr hoch.

Für unseren Verein bedeutete diese Modernisierung und Investition eine große Herausforderung, aber auch einen wichtigen Schritt in die Zukunft. Nach einer halbjährigen Umbauphase, an der insgesamt fast 40 Personen tatkräftig beteiligt waren, fand am 30. Oktober im Schützenhaus die Eröffnung und Segnung der neuen Schießanlagen statt. Landtagsabgeordnete Doris Hahn, Bürgermeister Roland Nagl mit Gattin Gabriele, welche auch unsere Fahnenpatin ist, sowie Landesoberschützenmeister Hermann Gössl mit Gattin durften wir mit den zahlreich erschienenen Besuchern und Ehrengästen begrüßen. Bürgermeister Roland Nagl und Landesoberschützenmeister Hermann Gössl gratulierten zum Umbau und freuen sich auf weiterhin gute Jugendarbeit und Erfolge. Pfarrrer Franz Großhagauer segnete die Anlagen und sprach über ein gutes Miteinander und die Bedeutung jedes einzelnen Menschen.

Unsere Prangerschützen schossen mit den Prangerschützen aus Grafenwörth den Ehrenschatz. Beim Schauschießen konnten die Schützen über Leinwand und Fernseher beobachtet werden und die Anlage in ihrer Funktion betrachtet werden. Danach durften die Anwesenden selbst versuchen, das Ziel zu treffen. Auf unseren neuen Anlagen wurden auch schon die ersten Wettbewerbe geschossen. Der Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern, die diese Modernisierung möglich gemacht haben.

[koenigstettner-ssv.webnode.com](http://koenigstettner-ssv.webnode.com)





Niederösterreich.

# Sportschützenverein Mank-Textingtal mit neuer Anlage.

LOSM Hermann Gössl  
Autor: OSM Gerhard Leichtfried

Florian Aigner, Pfarrer Wolfgang Reisenhofer, OSM Gerhard Leichtfried und Gerlinde Leichtfried, LOSM Hermann Gössl und Bgm. Martin Leonhardsberger (v.l.)



Ende September 2015 wurde die neue digitale Meyton-Schießanlage der Sportschützen Mank-Textingtal offiziell in Betrieb genommen. Der Oberschützenmeister Gerhard Leichtfried freute sich über zahlreiche Ehrengäste beim Festakt. Bei seiner Festrede ging er auf die Vereinsgeschichte ein, die 1980 begann. Seit 1987 sind die Schützen im neuen Haus, das 2014/15 mit 2.000 Arbeitsstunden der Schützen saniert wurde.

Die sportlichen Erfolge des Vereins können sich sehen lassen: 206 Landesmeister, 62 Staatsmeister, fünf Europameister, drei Vizeeuropameister, drei Vizeweltmeister und vier Weltmeister. Bis 2003 wurde der Verein von Herbert Schweinzer geführt. Seither leitet Gerhard Leichtfried erfolgreich die Vereinsagenden mit 50 aktiven Schützen und einer umfangreichen Jugendarbeit. „Wir sind unter den Top-3-Schützenvereinen in Niederösterreich“, ist OSM Leichtfried auf die Leistungen seiner Schützen stolz.

Für die elektronische Umrüstung der Schießstände wurden 55.000 Euro investiert. Davon förderte das Land Niederösterreich 20%; von der ASVÖ und der Stadtgemeinde Mank erhielt der Verein je 5.000 Euro.

BGM Martin Leonhardsberger und Landesoberschützenmeister Hermann Gössl gratulierten zum gelungenen Werk und zur gelebten Gemeinschaft im Verein. Florian Aigner vom Land Niederösterreich freute sich über die gut angelegte Sportförderung des Landes, die Ehrenamt und sportliche Leistungen unterstützen. Pfarrer Wolfgang Reisenhofer unterstrich in seiner Segnung den Wert des Sportes für das Zusammenleben der Menschen.

Für die Öffentlichkeit gab es im Anschluss einen Tag der offenen Tür,

bei dem die neue digitale Schießanlage getestet werden konnte. Großen Anklang fanden die neuen 16 Anlagen bei der 1. Manker Stadtmeisterschaft vom 7. bis 8. November. Insgesamt haben sich die 40 teilnehmenden 3er-Teams aus Manker Vereinen, Gassen, Unternehmen und Familien einen spannenden Bewerb geliefert. Zur großen Freude des OSM Gerhard Leichtfried konnten auch zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden, die sich beim Training in unserem Verein sehr wohlfühlt haben.

Alles in allem war die Stadtmeisterschaft nicht nur bei den Preisen der ersten zehn Teams ein großer Erfolg, sondern sollte auch Ansporn geben, den Schießsport als besondere sportliche Leistung anzuerkennen. Dies ist mit Freude und Stolz gelungen und der Schützenverein Mank-Textingtal freut sich schon auf eine Wiederholung im Jahr 2016.



Niederösterreich.

# Landesverdienstzeichen für Karl Pavlis.

Autor: Obst Mag. Dr. Gerhard Köstner MA MSD



Pistolenschütze Karl Pavlis wurde durch den niederösterreichischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 15.12.2015 im Landtagssaal St. Pölten mit dem Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

„Der Sitzungssaal des Landtages ist heute eine Bühne der Dankbarkeit. Es ist ein besonderer Tag für uns, weil wir heute innehalten und Menschen danke sagen dafür, dass sie sich eingebracht haben. Niederösterreich ist reich an guten Taten, reich an fleißigen Menschen und reich an Lebensgeschichten“, so Pröll.

Es ist sehr positiv zu bewerten, dass die sportlichen Leistungen von Karl Pavlis gewürdigt wurden. Eine Auszeichnung, die auch dem Schießsport gut tut.



Steiermark.

# Internationaler Bewerb mit der Luftpistole: First Liga.

Autor: LSM KR Dieter Wenzel

links: Gesamtsieger Miklos Tatrai (HUN); rechts: bester Österreicher im Bewerb: Andreas Auprich.



Die zweite Runde des Luftpistolen Vierländerkampfes First Liga wurde mit Mannschaften aus Ungarn (Zalaegerszeg), Kroatien (Alzas aus Cakovec) und Slowenien (aus Jursinci, Kovinar Ormoz, Turnisce, Joze Kerencic und zwei Mannschaften aus Ptuj) vom 4. bis 7. November 2015 am Schießstand Raaba geschossen. Die First Liga hat ihren Ursprung im Jahr 2000.

Aus den oben angeführten vier Ländern nahmen 40 Schützen teil. Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich aus Österreich drei Mannschaften, die unter dem Namen Region Süd (Vereine aus Steiermark und Kärnten) starteten. Vom Schützenverein Raaba und Hubertus nahmen fünf Schützen teil.

In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

|                          |                   |           |
|--------------------------|-------------------|-----------|
| 1. Tatrai Miklos (HUN)   | PLE ZALAEGRSZEG A | 576 Ringe |
| 2. Venta Kevin (SLO)     | SD KOVINAR ORMOZ  | 576 Ringe |
| 3. Kralj Sasa (CRO)      | SD ALZAS          | 569 Ringe |
| 4. Simoncic Simon (SLO)  | SD J. KERENCIC    | 567 Ringe |
| 5. Kolaric Bozidar (CRO) | SD ALZAS          | 566 Ringe |
| 6. Miholic Miran (SLO)   | SD KERENCIC       | 564 Ringe |
| 7. Auprich Andreas (AUT) | REGION SÜD        | 564 Ringe |

Nachdem die erste Runde in Turnisce vom 5.10. bis 10.10.15 geschossen wurde, ergibt sich nach dieser zweiten Runde folgender Zwischenstand:

|                 |
|-----------------|
| 1. Zalaegerszeg |
| 2. Slowenien    |
| 3. Region Süd   |

Ein Endergebnis der First Liga wird nach der vierten Runde feststehen, wobei jede Runde in einem anderen Land geschossen wird.

Besonders gefiel den Schützen die Lichtenanlage am Schießstand Raaba, die den Anforderungen der ISSF entspricht. Der bestehende Standrekord von 581 Ringen vom bisherigen Rekordhalter Tatrai Miklos konnte diesmal nicht erreicht werden. Organisator und Chef der Jury Horst Krasser erledigte seine Aufgabe mit Bravour.





Tirol.

## Tiroler Landesschützenbund ehrte international erfolgreiche Schützen.

Autor: LSM Friedl Anrain



Die Geehrten Olivia Hofmann, Thomas Kostenzer, Franziska Peer und Sonja Strillinger (v.l.).

Es ist schon Tradition, dass Tirols erfolgreichste Sportschützen kurz vor Jahresende zur Meisterehrung des TLSB eingeladen werden. Auch heuer wurde wieder im historischen Ambiente des Restaurants Malerwinkel in Rattenberg gefeiert. Landesoberschützenmeister Dr. Christoph Platzgummer betonte, dass der Verband auf die Erfolge seiner Sportschützen sehr stolz ist und 2016 alle Blicke auf Olympia gerichtet sind.

Ein Jahr vor Olympia 2016 in Rio konnte Olivia Hofmann aus Hötting besonders schöne Erfolge, darunter einen Quotenplatz für Olympia in Rio, erkämpfen. Weiteres Highlight war die Bronzemedaille im Luftgewehr bei den European Games in Baku (Aserbaidschan). Franziska Peer verpasste mit einem achten Platz beim Weltcup in Gabala (Aserbaidschan) den begehrten Quotenplatz nur haarscharf.

Georg Zott schaffte bei der EM in Arnheim (Niederlande) einen achten Platz. Stephanie Obermoser und Lisa Ungerank fehlte heuer bei den internationalen Veranstaltungen ein wenig das Schießglück. Eine weitere Chance für eine Olympiaqualifikation besteht noch im Februar 2016 bei der Luftwaffen-EM in Győr (Ungarn) für die Tiroler Stephanie Obermoser, Franziska Peer, Lisa Ungerank und Georg Zott.

Mit Gold im Team 300m-Gewehr überraschte der Osttiroler Klaus Gstinig bei der EM in Maribor. Nadine Ungerank schaffte in Maribor im Team ebenfalls Bronze im KK 3x20.

Ebenso erfreulich war das Abschneiden der Armbrust-Schützen bei der WM in Ulan Ude (Russland). Thomas Kostenzer war mit Silber und Bronze im Einzel sowie Silber im Team erfolgreichster Tiroler Starter. Bei den Frauen glänzte Sonja Strillinger mit Bronze im Einzel und Silber in der Mannschaft mit Franziska Peer und Katharina Auer.

Die Schützen erhielten für ihre Erfolge als Dankeschön UMAREX-Einkaufsgutscheine und Blumen bzw. Pralinen überreicht.

**IKB** Eins für alle.

Die IKB Bäder und Saunen bringen Körper, Geist und Seele in Einklang!

OLYMPISCHES DORF  
AMRASER STRASSE  
HÖTTINGER AU  
SALURNER STRASSE

0 800 500 502 / [www.ikb.at](http://www.ikb.at)

Gemeinsam schwimmen und saunieren.

ENERGIE • INTERNET UND IT • WASSER UND ABWASSER • ABFALL • BÄDER

**IKB** Eins für alle.



## Mitglieder des ÖSB.

Der ÖSB und seine Landesverbände.

**Österreichischer Schützenbund:** Stadionstr. 1b, 6020 Innsbruck, +43 (0) 512 - 39 22 20, [office@schuetzenbund.at](mailto:office@schuetzenbund.at), [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at);  
**Burgenländischer Sportschützen-Landesverband:** FS II Block I Nr. 4, 7061 Trausdorf, +43 (0) 664 - 242 67 97, [herbert.wagner@bsslv.at](mailto:herbert.wagner@bsslv.at), [www.bsslv.at](http://www.bsslv.at); **Kärntner Landesschützenverband:** Wunderstätten 30, 9473 Lavamünd, +43 (0) 664 - 804 99 30 04, [deiserkl@gmx.at](mailto:deiserkl@gmx.at), [www.klsbv.at](http://www.klsbv.at); **Landesschützenverband Niederösterreich:** Kaiserallee 23/1/7, 2102 Bisamberg, +43 (0) 676 - 639 16 11, [losm@lsvnoe.at](mailto:losm@lsvnoe.at), [www.lsvnoe.at](http://www.lsvnoe.at); **Oberösterreichischer Landesschützenverband:** Turnwiesen 4, 4490 Markt St. Florian, +43 (0) 664 - 222 96 92, [m.einramhof@schuetzenbund.at](mailto:m.einramhof@schuetzenbund.at), [www.ooe.zielsport.at](http://www.ooe.zielsport.at); **Salzburger Sportschützenverband:** Dr.-Eugen-Zehmestraße 23, 5111 Bürmoos, +43 (0) 62 74 - 51 29, [seeleithner@sssv.at](mailto:seeleithner@sssv.at), [www.sssv.at](http://www.sssv.at); **Steiermärkischer Landesschützenbund:** Jahngasse 1, 8010 Graz, +43 (0) 676 - 516 85 59, [post@st-lsb.at](mailto:post@st-lsb.at), [www.st-lsb.at](http://www.st-lsb.at); **Tiroler Landesschützenbund:** Brixner Straße 2/1, Stock, 6020 Innsbruck, +43 (0) 512 - 58 81 90, [tlsb@aon.at](mailto:tlsb@aon.at), [www.tlsb.at](http://www.tlsb.at); **Vorarlberger Schützenbund:** Landessportzentrum Vorarlberg, Höchsterstraße 82, 6850 Dornbirn, +43 (0) 664 - 323 09 77, [vsb-sf@gmx.at](mailto:vsb-sf@gmx.at), [norbert.gwehenberger@aon.at](mailto:norbert.gwehenberger@aon.at), [www.vlbg-sb.at](http://www.vlbg-sb.at); **Sportschützen-Landesverband Wien:** Innocentiagasse 14, 1130 Wien, +43 (0) 664 - 203 96 07, [h.judtmann@gmail.com](mailto:h.judtmann@gmail.com), [www.sslv-wien.at](http://www.sslv-wien.at)

Den Link zu deinem Landesverband findest du auf der ÖSB-Website [www.schuetzenbund.at](http://www.schuetzenbund.at) unter „ÖSB“ und „Unsere Mitglieder“.

## In der nächsten Ausgabe:

Das erwartet dich unter anderem in der Mai-Ausgabe von 10,9:

- Titelstory: Olympia naht – mit Interviews, Stellungnahmen und Hintergrundinformationen bereiten wir uns auf das Großereignis Olympische Sommerspiele 2016 vor.
- 10,9 im Gespräch mit Gernot Rumpler, dem Rookie mit dem Luft-, Kleinkaliber- und 300m-Gewehr, der eigentlich gar kein Neuling mehr ist.
- Wir dürfen gespannt sein: Gewehrschützin Olivia Hofmann füllt die Tipp- & Trickkiste mit einem neuen Schatz.
- Trainieren wie die Besten: Fortsetzung der Rumpfttrainingsserie von Roland Luchner, dem Trainingsexperten am Olympiazentrum Innsbruck.
- Wir berichten vom Abschneiden der ÖSB-Athletinnen und Athleten u.a. bei der EM für Luftdruckwaffen in Ungarn sowie den ISSF World Cups in Bangkok und Rio de Janeiro. Zudem dürfen wir den ersten Staatsmeisterinnen und Staatsmeistern der neuen Saison bei der ÖSTM & ÖM für Luftdruckwaffen in Kufstein gratulieren.

| EVENTKALENDER INTERNATIONAL |                                              |                      |
|-----------------------------|----------------------------------------------|----------------------|
| 22.02.16 – 28.02.16         | EM LUFTDRUCKWAFFEN                           | GYÖR (HUN)           |
| 01.03.16 – 09.03.16         | ISSF WORLD CUP                               | BANGKOK (THA)        |
| 14.04.16 – 25.04.16         | ISSF WORLD CUP                               | RIO DE JANEIRO (BRA) |
| 29.04.16 – 06.05.16         | ISSF JUNIOR CUP                              | SUHL (GER)           |
| 04.05.16 – 08.05.16         | 47TH GRAND PRIX OF LIBERATION                | PILSEN (CZE)         |
| 09.05.16 – 13.05.16         | EUROPACUP 300M                               | ARHUS (DEN)          |
| 11.05.16 – 15.05.16         | ALPENCUP JUNIOREN                            | SCHWADERNAU (SUI)    |
| 19.05.16 – 26.05.16         | ISSF WORLD CUP                               | MÜNCHEN (GER)        |
| 20.05.16 – 22.05.16         | EYL QUALIFIKATION (JUNIOREN)                 | LJUBLJANA (SLO)      |
| 26.05.16 – 29.05.16         | IWK AUSTRIA OPEN / EM-QUALIFIKATION ARMBRUST | INNSBRUCK            |
| 26.05.16 – 29.05.16         | SHOOTING HOPES                               | PILSEN (CZE)         |
| 27.05.16 – 29.05.16         | RIFLE TROPHY                                 | VOLMERANGE (FRA)     |

| EVENTKALENDER NATIONAL |                                         |                |
|------------------------|-----------------------------------------|----------------|
| 20.02.16 – 21.02.16    | BUNDESLIGA ACHTEL- & VIERTELFINALE      | SCHARNSTEIN    |
| 05.03.16               | JUGENDCUPFINALE PISTOLE                 | THALGAU        |
| 11.03.16 – 13.03.16    | BUNDESLIGA FINALE                       | ZELL AM ZILLER |
| 16.03.16 – 20.03.16    | ÖSTM/ÖM LUFTDRUCKWAFFEN                 | KUFSTEIN       |
| 30.04.16 – 01.05.16    | EM-QUALIFIKATION FELD ARMBRUST          | KOBLACH        |
| 05.05.16 – 08.05.16    | EM-QUALIFIKATION 50M-GEWEHR             |                |
| 05.05.16 – 08.05.16    | EM-QUALIFIKATION PISTOLE                |                |
| 14.05.16 – 16.05.16    | EM-QUALIFIKATION ARMBRUST / LÄNDERKAMPF | STOCKERAU      |

„EIN ZUVERLÄSSIGER  
PARTNER  
IST OFT  
NÄHER ALS  
MAN DENKT.“

SEIT 1824 NEHMEN WIR SORGEN AB.

f/wienerstaedtische  
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER  
STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP





tiroler  
wasser  
kraft

# Meine Lieblings*energie!*

Reine Kraft aus der Natur – TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Service-Hotline: 0800 818 819 . [www.tiroler-wasserkraft.at](http://www.tiroler-wasserkraft.at)